



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



55. Jahrgang

Donnerstag, 25. Januar 2024

Nummer 4

400 Besucher bei interessanter Podiumsdiskussion



Volles Haus im Bürgerhaus Falkenstein. Gut 400 Interessierte wollten die vier Bürgermeisterkandidaten sechs Tage vor der Direktwahl am 28. Januar noch einmal live erleben. Foto: Bommersheim

Königstein-Falkenstein (as/gS) – Die Königsteiner Woche hatte geladen zur definitiv allerletzten Podiumsdiskussion vor der Bürgermeisterwahl am kommenden Sonntag. Und alle waren gekommen! Natürlich die vier Bewerberinnen und Bewerber für das höchste Amt in der Stadtverwaltung: Ascan Iredi (FDP), Nadja Majchrzak (ALK), Beatrice Schenk-Motzko (CDU) und Kai Wachs – die an dieser Stelle ausnahmsweise nicht „Ladies first“ in alphabetischer Reihenfolge genannt sein sollen.

Und es waren gefühlt (fast) alle Falkensteiner und auch einige Bürger aus den anderen Stadtteilen und aus der Kernstadt gekommen, um sich diesen „Showdown“ sechs Tage vor dem Urnengang nicht entgehen zu lassen. Jedenfalls war die dicht bestuhlte Turnhalle im Bürgerhaus Falkenstein komplett gefüllt, und auch die Nebenräume waren noch gut besetzt, sodass gut 400 politikinteressierte Zuhörer den Plänen der vier Anwärter auf den Chefessel im Rathaus zuhören – und ihnen hinterher mit eigenen Fragen ein wenig auf den Zahn fühlen konnten.

Die Königsteiner Woche hatte keine Mühen gescheut und für die Gäste auf den Plätzen mit Sichtbehinderung zwei zusätzliche Leinwände aufgestellt, auf die die Bilder aus dem

großen Saal übertragen wurden. Auf einer weiteren Leinwand im großen Saal schaltete das Technikteam der KöWo jeweils die passenden Bildmotive aus Königstein zu den folgenden Diskussionsblöcken Innenstadtegestaltung, Verkehr, Wirtschaft & Finanzen, Bürgernähe, Stadtteile sowie Tourismus & Stadtleitbild. Das gesamte Team dieser Zeitung und weitere treue Unterstützerinnen und Unterstützer waren am Montag auf den Beinen, um das Event zu stemmen.

Alexander Bommersheim, Geschäftsführer Taunus Medien GmbH und Macher der Königsteiner Woche, begrüßte dann auch die Gäste freudig und mit einem Dank für das große Interesse an der Veranstaltung. Moderiert wurde die Diskussion von Alexander Schramm, Redakteur der Königsteiner Woche. Charmant und fachkundig begleitet wurde er von Heike Stein, ehemalige Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus Kronberg. „Die Resonanz zeigt, wie

groß das Interesse an den politischen Themen in unserer Stadt ist. Und es zeigt auch eine hohe Wertschätzung der vier Kandidatinnen und Kandidaten für ihren engagierten Wahlkampf“, sagte Schramm, bevor er in die Vorstellungsrunde einstieg.

Es wurde eine interessante Diskussion mit bekannten und neuen Aussagen der Kandidaten, die – ob der vielen Themen, die Königstein beschäftigen – fast zweieinhalb Stunden dauerte. Und es wurde, das sei vorweggenommen, eine durchweg sachliche Debatte ohne persönliche Animositäten bei nur kleinen Spitzfindigkeiten. Auch das ist sechs Tage vor einer richtungweisenden Wahl keine Selbstverständlichkeit, und dafür gebührt den Kandidaten großer Respekt. Was sie inhaltlich zu sagen hatten, steht im großen Mittelteil dieser Ausgabe.

Fortsetzung auf den Seiten 10 und 11

CDU

Ihre Wahl am 28. Januar: Schenk-Motzko

BEATRICE SCHENK-MOTZKO

Mit Kompetenz und Leidenschaft für eine gemeinsame Zukunft!

DAHLER

In bester Oberurseler Lage: Stilvolles Domizil am Maasgrund

Das kernsanierte freistehende Einfamilienhaus bietet exklusive Wohnqualität in beliebter Lage. Die Straßenseite beeindruckt mit einer sicheren Haustür mit Kamera und ansprechender Bepflanzung. Eine Garage sowie zwei Stellplätze befinden sich ebenfalls auf dem Grundstück. Die spektakuläre Dachterrasse zeigt Richtung Süd-Ost mit Blick bis weit in die Rhein-Main-Ebene.

ca. 557 m² ca. 226 m² 8 Zimmer

DAHLER Frankfurt
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt
T 069 300 65 00 00
dahler.com/frankfurt

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

OPEN DAY
03.02.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe
Gymnasium

Weitere Infos: frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus

NADJA MAJCHRZAK*

WÄHLEN SIE IHRE BÜRGERMEISTERIN

* [Maischak]

jetzt!

ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein

buergermeisterin.com

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 • hochtaunus@sparkasse.immo

IHRE WAHL AM SONNTAG: BEATRICE SCHENK-MOTZKO

Mit Kompetenz und Leidenschaft für Königstein.

CDU

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Speckerhohlweg gesperrt

Im Speckerhohlweg gab es einen Wasserrohrbruch und die Straße ist stark unterspült. Es besteht die Gefahr, dass sie unter der Belastung von Fahrzeugen einbrechen könnte. Deshalb muss die Straße ab dem Ölmühlweg bis zum 30. Januar gesperrt werden. Eine Umleitung ist beschildert.

Kostenloser Jahreskalender mit Veranstaltungen und Festen

Der Königsteiner Highlight-Kalender liegt jetzt in der Kur- und Stadtinformation, im Rathaus, im Kurbad, in der Stadtbibliothek und in der Buchhandlung Millennium zur kostenlosen Mitnahme aus. Hier findet man die wichtigsten Königsteiner Termine: Fastnacht, Königsteiner Forum, Eventsommer, Burgfest, Weihnachtsmarkt und viele weitere feste Daten im Stadtleben. Marketing-Leiter und Wirtschaftsförderer Jörg Hormann: „Bislang gab es eine Kooperation mit der Königsteiner Woche und so kam der Kalender in die Haushalte. Da der Kalender für viele Königsteinerinnen und Königsteiner eine feste Größe ist, wollte ich nicht darauf verzichten. Deshalb liegt er jetzt an gut frequentierten Stellen der Stadt wie der Kur- und Stadtinformation oder der Bibliothek aus.“

Osterferienspiele „Zirkus“: Anmeldung jetzt möglich

Der Magistrat der Stadt Königstein im Taunus veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bienenkorb e.V. wieder die Osterferienspiele mit dem Mitmach-Zirkus „Hallöchen“. Die Zirkuswoche für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren findet vom 8. bis 12. April 2024 in der Turnhalle Mammolshain statt. Der Zirkus beginnt um 9 Uhr und endet um 15 Uhr. Für Kinder berufstätiger Eltern wird eine Frühbetreuung (Montag bis Freitag) von 8 bis 9 Uhr und eine Nachmittagsbetreuung (Montag bis Donnerstag) von 15 bis 17 Uhr angeboten. Sollten Eltern dies in Anspruch nehmen wollen, muss dies direkt bei der Anmeldung mit angegeben werden. Der Elternbeitrag beträgt inklusive Mittagessen 140 Euro pro Kind.

Früh- und Spätbetreuung

Sollte die Frühbetreuung in Anspruch genommen werden, erhöht sich der Elternbeitrag um 10 Euro pro Kind. Bei Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung erhöht sich der Elternbeitrag um

Eine kleine, reizvolle Heilklima-Wanderung

Die Kur- und Stadtinformation lädt zur nächsten vitalisierenden Heilklima-Wanderung ein: Am morgigen Freitag, 26. Januar, wird in geselliger Runde und unter kompetenter Leitung der Kreislauf auf Touren gebracht, der Bewegungsapparat gefordert, das reizvolle Klima, wie böige Winde oder vermehrte Sonneneinstrahlung, genossen. Die frische, saubere und im Moment kühle Königsteiner Luft regt die Vitalfunktionen an, das reizvolle Klima fordert und fördert das Immunsystem und die Rundwege auf den nahegelegenen bewaldeten Höhenlagen erfreuen Auge und Herz.

„Eine kleine Heilklima-Wanderung“ führt auf den Königsteiner Burgberg oder in den Falkensteiner Hain und dauert rund 90 Minuten – manchmal etwas länger. Die Wegführung kann abschnittsweise geländegängig und/oder anspruchsvoll sein. Übungen zur Mobilisierung und Atmung runden das Erlebnis ab. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Telefon 06174 202 251 oder info@koenigstein.de. Veranstalter ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus.

Königstein im Katastrophenfall: Notfall-Ratgeber, Warnsysteme und Not-Signale

In dieser Ausgabe der Königsteiner Woche befindet sich der Ratgeber „Blackout – Was ist zu tun? | Ratgeber zur Notfallvorsorge“. Die Stadt Königstein hat für alle Bürgerinnen und Bürger ein übersichtliches Heftchen erstellt, aus dem jeder die wichtigsten Punkte für einen persönlichen Notfallplan entnehmen kann. Polizei, Feuerwehr, der Katastrophenschutz wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Königstein bereiten sich auf Szenarien wie einen Blackout – also einen länger andauernden Stromausfall –, schwere Unwetter oder andere Notlagen vor. Alle werden gut organisiert und möglichst schnell helfen.

Doch je nachdem, wie die Notfall-Lage aussieht, sind auch die besten Helfer nicht immer direkt zur Stelle. Jeder Bürger muss im Notfall sich, seiner Familie und seinen Nachbarn erst einmal selbst helfen und erste Situationen überstehen. Darauf muss man vorbereitet sein.

Der beiliegende Ratgeber hilft Ihnen dabei. Informieren Sie sich in Ruhe, heften Sie die Broschüre vielleicht an Ihre Pinnwand, um von Zeit zu Zeit an die Vorsorge erinnert zu werden. Aktualisieren Sie Ihre persönlichen Dinge.

Warnsystem Cell Broadcast

Durch das Warnsystem Cell Broadcast für Mobiltelefone können Menschen schnell und zeitgleich vor Katastrophen mit einer Push-Nachricht auf dem Mobiltelefon gewarnt werden. Das heißt, es erscheint im Notfall eine Push-Nachricht mit einem lauten Hinweis. Die Warnung durch den Cell Broadcast erfolgt direkt über eine in den Betriebssystemen integrierte Funktion, ohne dass eine zusätzliche App erforderlich ist. Bei Aussendung eines Cell Broadcast erhalten alle Mobiltelefone eine Warnmeldung, sofern sie in den jeweils betroffenen Empfangsbereichen



Ein Feuerwehrgewinnwagen in Falkenstein mit einer Anlage für Warndurchsagen. Der Hochtaunuskreis verfügt über 23 Fahrzeuge für Warndurchsagen. Foto: Stadt Königstein

Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain

Am Montag, dem 29.1.2024 – 20 Uhr – findet im Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain, Am Hohlberg die 21. Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- Genehmigung von Niederschriften
 - über die 19. Sitzung vom 30.10.2023
 - über die 20. Sitzung vom 27.11.2023
- Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- Fragerunde mit Herrn Kaiser (Regionalverkehre Start Deutschland GmbH)
- Fragestunde der Bürger
- Antrag der ALK im Ortsbeirat – Drastisch gestiegene Lärmemission der Bahn nach Betreiberwechsel -
- Anfragen
- Sonstiges

Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein

Am Donnerstag, dem 25.1.2024 – 20 Uhr – findet im Bürgerhaus Falkenstein, Kleiner Saal, die 19. Sitzung des Ortsbeirates Falkenstein statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- Genehmigung von Niederschriften
 - über die 17. Sitzung vom 30.11.2023
 - über die 18. Sitzung vom 7.12.2023
- Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- Bürgerhaus Falkenstein – Vorstellung der geänderten Bauplanung
- Altes Rathaus Falkenstein – aktueller Sachstand
- Fragestunde

Verbindliche Anmeldung:

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn verbindlich an für (bitte ankreuzen):

- Osterferienspiele
8. bis 12. April 2024, 9.00 bis 15.00 Uhr 140,- €
- Frühbetreuung (berufstätige Eltern)
8. bis 12. April 2024, 8.00 bis 9.00 Uhr 10,- €
- Nachmittagsbetreuung (berufstätige Eltern)
8. bis 11. April 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr 20,- €

Name, Vorname (Kind): _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Name des / der Erziehungsberechtigten: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Erziehungsberechtigte/r _____

Musik, Kabarett und Kleinkunst: Jahresprogramm der Kulturgesellschaft Königstein



Nico Brina inspiriert. Fotos: Veranstalter

Königstein (kw) – Der Vorstand der Kulturgesellschaft hat die Köpfe zusammengesteckt, sich beraten und die ersten Termine für das Jahr 2024 festgezurr. Herausgekommen ist eine perfekte Mischung aus Musik, Kabarett und Kleinkunst. Beste Garanten also, um ein paar unbeschwerte Stunden zu genießen. Mit einem großartigen Künstler und einem außergewöhnlichen Konzert startet die Königsteiner Kulturgesellschaft am Freitag, 19. April, um 20 Uhr in das Veranstaltungsjahr 2024. Nico Brina ist der Boogieman, der mit schwindelerregenden Bassläufen und kunstvoll perlenden Melodielinien seine Gäste ab 20 Uhr im Haus der Begegnung zum Toben bringen möchte. Mit Händen und noch spektakulärer oft sogar mit Füßen heizt er dem Publikum ein und lässt es in einen wahren Boogie-Woogie Rausch fallen. Eine Tanz-

fläche, Stehtische, Sitzplätze und mittendrin Nico Brina mit seinem kongenialen Schlagzeuger Tobias Schramm. Singen, tanzen und ordentlich mit den Händen klatschen sind da unbedingt erwünscht.

Weiter geht das Programm am Sonntag, 5. Mai. Ab 18 Uhr macht Michl Müller, der selbsternannte „Dreggsagg“ aus der Rhön, Station im Haus der Begegnung und präsentiert einen mitreißenden, authentischen Kabarett- und Comedy-Abend. Das fränkische Gesamtkunstwerk schafft es, alltägliche Dinge so lächerlich auf der Bühne zu zelebrieren, dass man seiner Art des Fröhlichseins nicht entkommen kann. Ob es der Thermomix, der Friseurbesuch, das Waldbaden einschließlich Ameisenhaufen oder die durchgehende Geschichte seines Hausbaus ist, über alles bringt der „Dreggsagg“ den Saal zum Toben.

Und weiter geht es mit dem Programm der Königsteiner Kulturgesellschaft am Freitag, 17., und Samstag, 18. Mai, jeweils um 20 Uhr mit Kleinkunst in der Werkstatt. Die Dachdeckerei Haub in der Wiesbadener Straße öffnet den Vorhang für Kleinkunst und Musik. Mit dabei sind wieder „Jazz for friends“, die Jazzband, die bereits im vergangenen Jahr für Furore sorgte. Am Mittwoch, 10. Juli, lockt die Königsteiner Kulturgesellschaft dann in den Königsteiner Kurpark. „Kinder im Park“ präsentiert von 15 bis 18 Uhr ein großes Abenteuer für kleine Leute.

„Es ist uns wichtig, Kultur in ihren vielfarbig Facetten zu präsentieren“, erzählt der Vorstand der Kulturgesellschaft Königstein, der mit Almut Boller, Ascan Iredi, Karin Englisch, Ingrid Haub, Stefanie Reul, Rainer Kowald, Hermann Groß und Jürgen Kluck besetzt ist.

„Dazu gehören für uns größere Veranstaltungen, aber natürlich kleine Aktionen für die hessische Seele. Deshalb ist das Programm 2024 auch noch lange nicht fertig, denn der Mundartabend und weitere Veranstaltungen sollen bald schon ihre Termine bekommen.“

Tickets im Vorverkauf

Karten für das Konzert mit Nico Brina gibt es für 28 und für den Abend mit Michl Müller für 37 Euro bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, Telefon 06174 202251, info@koenigstein.de oder online über www.reservix.de. Es lohnt sich im Übrigen, sich früh für den Besuch zu entscheiden, denn an der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 33 und 42 Euro. Der Kartenvorverkauf für Kleinkunst in der Werkstatt beginnt in Kürze. Weitere Informationen finden sich auf den Internetseiten www.kultur-koenigstein.de.



Michl Müller unterhält.

Erhitzte Gemüter und Unfallflucht

Königstein (kw) – Zu einer Beleidigung mit folgender Unfallflucht ist es am Mittwoch vergangener Woche (17. Januar) bei einem Streit zwischen zwei Verkehrsteilnehmern gekommen. Gegen 8 Uhr befuhren ein weißer Peugeot und ein schwarzes Wohnmobil die B8 von Glashütten kommend in Richtung Königstein. Bereits hier soll es zu Überholmanövern der beiden Fahrzeuge untereinander gekommen sein, was die Gemüter der beiden Fahrer erhitzte.

In Königstein mussten dann beide Fahrzeuge aufgrund einer roten Ampel anhalten. Hier habe der 50-jährige Wohnmobilmfahrer den 52-jährigen Peugeot-Fahrer auf seine Fahrweise ansprechen wollen, dieser habe ihm jedoch nur den Mittelfinger gezeigt und sei dann davon gefahren. Dabei sei er zunächst in die geöffnete Fahrertür des Wohnmobils gefahren und dann geflüchtet. Der Wohnmobilmfahrer verständigte daraufhin die Polizei, die den Verkehrsrowdy und sein Fahrzeug in Oberursel kontrollieren konnte. Entsprechende Anzeigen wurden gefertigt. Der Unfallschaden wird derzeit auf rund 2.500 Euro geschätzt.

Pkw am Kurbad zerkratzt

Königstein (kw) – Die Meldungen zu zerkratzen Autos reißen nicht ab. Dieses Mal waren die Unbekannten auf dem Kurbadparkplatz (Le-Cannet-Rocheville-Straße) zwischen dem 10. Januar, 15 Uhr, und dem 12. Januar, 14 Uhr, am „Werk“. Sie zerkratzen die Fahrerseite eines blauen Audi A3 mit einem spitzen Gegenstand. Da bislang keine Hinweise auf die Täter vorliegen, bittet die Polizei unter der Telefonnummer 06174 9266-0 um Hinweise aus der Bevölkerung.



Beatrice Schenk-Motzko

Bürgermeister-Kandidatin für Königstein

Liebe Königsteinerinnen, liebe Königsteiner,

am 28. Januar 2024 wird die neue Bürgermeisterin oder der neue Bürgermeister von Königstein gewählt.

Mein Name ist Beatrice Schenk-Motzko, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines Sohnes und bewerbe mich um dieses Amt.

Ich möchte unsere Stadt zu einem noch liebens- und lebenswerteren Ort weiterentwickeln. Unsere Stadt hat großes Potential für eine attraktive und nachhaltige Zukunft.

“Politik ist die eine Sache - aber bei den Menschen zu sein und zuzuhören, das ist das Wichtigste.”

- ✓ Junge Familien aktiv unterstützen
- ✓ Betreuung sichern
- ✓ Lebensqualität der Senioren ausbauen
- ✓ Ehrenamt und Vereine stärker unterstützen
- ✓ Die Innenstadt entwickeln
- ✓ Mehr Sauberkeit und Ordnung
- ✓ Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes
- ✓ Interessen aller Stadtteile berücksichtigen

☎ +49 160/45 75 160

✉ beatrice@schenk-motzko.de

📱 @beatrice.schenk-motzko

Mit Kompetenz und Leidenschaft für Königstein.

Ich bringe als Kandidatin 20 Jahre Erfahrungen und Kompetenzen aus Verwaltung und Politik mit.

Mein Netzwerk in der Kreis- und Landespolitik wird bei der Interessenvertretung für Königstein entscheidend sein.

Berufserfahrung

- Oberamtsrätin in der Hessischen Staatskanzlei 2016 - heute
- Abgeschlossenes Studium: Bachelor of Public Administration 2011 - 2014
- Verwaltungsarbeit im Landratsamt des Hochtaunuskreises 2009 - 2016
- Verwaltungsfachangestellte bei Hessen Mobil 2006 - 2009

Politische Kompetenz

- Stadtverordnete seit zehn Jahren
- Kreistagsabgeordnete seit sieben Jahren
- Landesvorstand der Frauen Union Hessen
- Vorsitzende der Frauen Union Wetterau
- Vorsitzende Kultur- und Sozialausschuss



Verwaltungskompetenz und politische Erfahrung

CDU Königstein
vertreten durch Annette Hogh
Wiesbadener Straße 141
61462 Königstein im Taunus

Burgfräulein Jessica I. besteigt Thron



Das frisch inthronisierte Burgfräulein Jessica I. (Dritte von rechts) mit ihrem Hofstaat und ihren Eltern (links). Foto: Burgverein Königstein

Königstein (es) – „Burgfest – eine märchenhafte Tradition, die Generationen vereint“ – diese Aussage des von 2021 bis 2023 amtierenden Burgfräuleins Angelika I., mit bürgerlichem Namen Angelika Orzechowsky, konnte man als Motto über den feierlichen Akt des Abschieds und der unmittelbar folgenden Inthronisation des neuen Burgfräuleins Jessica I. stellen. Zu diesem Festakt hatte der Burgverein Königstein e.V. am vergangenen Samstag ins „Haus der Begegnung“ eingeladen.

Betrat man das Foyer dieses Hauses, so kamen einem sogleich mittelalterlich gekleidete Damen und Herren entgegen, oder sie standen plaudernd an den Bistrotischen. Die einen im stattlichen Ornat als Junker, in Mönchskutte oder in der Tracht einer Handwerkszunft, die Damen, ehemalige Burgfräuleins, in prächtigen perlenbestickten Kleidern, oder aber in feines Leinen gekleidet, diese vielleicht Marketerinnen, Näherinnen oder Frauen des einfachen Volkes; Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm in blauem Gewand, die Präsidentin des Königsteiner Burgvereins, Birgit Becker, in einer Robe mit goldverzierten Bordüren auf dunkelbraunem Samt.

Der Beobachter kam in dieser Kulisse aus dem Staunen nicht heraus. Zu den Königsteiner Burgfräuleins der letzten Jahre und Jahrzehnte gesellten sich weitere Gäste: die „Vulkanika“ aus Gern, Bad Homburgs amtierende Laternekingin, die Brunnenkönigin aus Oberursel. Von Letzteren war zu erfahren, dass sie mit allen Amtierenden ein herzliches Miteinander pflegen, nicht nur zu offiziellen Anlässen, sondern auch privat. So kam einem dieser Anlass der Begegnung wie ein großes Familienfest vor. Spannung lag in der Luft!

Die löste sich, als mit fetziger Marschmusik die Musikshowband ins Foyer einzog und in deren Gefolge Angelika I., amtierendes Burgfräulein der Jahre 2021 bis 2023. Geführt von Junker Daniel, Junker August und den Hofdamen Natalie und Julia betrat sie den Raum und besetzte den Thron.

Abschied von Angelika I.

Es folgten Begrüßungs- und Dankesreden an das Burgfräulein Angelika I., die wegen der Corona-Pandemie eine besonders lange Regentschaft wahrnehmen musste, diese mit Bravour bewältigte und Königstein mit Würde repräsentierte. Trotz Bachelorabschluss und Masterstudium in dieser Zeit übernahm sie mit großer Freude und Elan alle Verpflichtungen. In ihrer eigenen Rede an das „Volk“ erzählte sie, parallel zu einer wunderbaren Videopräsentation, von ihren Reisen und Empfängen in den Partnerstädten Königsteins und der besonderen Herausforderung des 70. Burgfestes nach der Pandemie.



Der Moment des Abschieds: Angelika I. hatte nach drei Jahren gemeinsam mit ihrem Hofstaat ihren letzten Auftritt. Sie dankte allen ihren Helfern in dieser Zeit. Foto: Esther Schaller

Großer Dank ging von ihr an alle Organisatorinnen und Organisatoren, Helfende und nahe Begleitende in dieser Zeit, hervorgehoben der Dank an ihre Eltern und ihren persönlichen Hofstaat. Bewusst hatte sie in der Rückschau nicht Wehmut als Ausdruck für diese Zeit in ihrem Leben gewählt, sondern große Freude und Dankbarkeit für die gewonnene Erfahrung.

Es folgte im Programmablauf, was folgen musste. Bürgermeister Leonhard Helm und eine Hofdame nahmen den Mantel und die Krone, Zeichen des königlichen Amtes, zurück. Sogleich schmückte aber die Burgvereinspräsidentin Birgit Becker das Burgfräulein mit dem Hochburgfrauenorden und einer breiten Schärpe, auf der Angelika I. 2021–2023 geschrieben stand. Mit Hurra und erhobenen Sektgläsern jubelte ihr das Volk noch einmal zu.

Erneut marschierte die hervorragende Band, in stattlich schwarz-weißer Uniform, mit Trompeten, Posaunen, Tuba, Pauken und Trommel auf. Es erschien die neue junge Dame mit ihrem Gefolge zum festlichen Akt ihrer Inthronisation.

Kindheitstraum erfüllt

Sie, die zukünftige Jessica I., mit bürgerlichem Namen Jessica Dyhringer, sprach in ihrer Antrittsrede davon, wie sehr diese Amtseinführung ihr Kindheitstraum gewesen war. Bereits als Sechsjährige trat sie in der Faschingstanzgarde Schneidhain auf, mit 15 folgte die Aufnahme bei den Rittern zu Königstein. Dort als Bogenschützin, und seit vielen Jahren mit Trompete und Posaune aktives Mitglied in der Musikshowband, wirkt sie gut vernetzt in Königstein.

Ihr persönliches Anliegen in ihrer bevorstehenden Amtszeit ist, die vielen Vereine Königsteins zu stärken und neu zu beleben nach manchem Rückgang durch die Coronazeit. Zu diesem Vorhaben und weiteren Verpflichtungen hat sie sich einen hilfreichen Hofstaat gewählt, bestehend aus ihrer freundschaftlich verbundenen Hofdame Nina sowie Junker Niklas und ihrem Bruder Junker Justin, beide Ritter zu Königstein. Ein herzliches Dankeschön sagte sie den Damen des Nähateliers, die ihr ein wunderschönes, perfekt sitzendes Kleid geschneidert hatten.

Mit den Insignien, Mantel und Krone geschmückt, folgte die Einführung als Burgfräulein Jessica I. für das Jahr 2024 durch Leonhard Helm sowie der Burgvereinspräsidentin Birgit Becker. In allen Reden und Glückwünschen kam die Freude durch, dass hiermit erneut ein Burgfräulein für das 71. Königsteiner Burgfest gekürt werden konnte. In großer Vorfreude auf das bevorstehende Burgfest vom 28. bis 30. Juni erhoben alle Gäste ihr Glas.

ASCAN IREDI
ZEIT FÜR ERGEBNISSE

JETZT BESSER IREDI WÄHLEN!

FÜR EIN SCHÖNES, SAUBERES UND SICHERES KÖNIGSTEIN! Ihr Bürgermeister am 28. Januar 2024

ZEITFÜREERGEBNISSE.DE

positiv-
MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

OPEL ZOO
Ordnung · Bildung · Freizeitspaß

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Elektro Schießer
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3
Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424

Bäder · Heizung · Solar
alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

Tel.: 061 74 - 222 87
www.laska-baeder.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Stadt Königstein Fachbereich III

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

CDU Königstein im Taunus

ASCAN IREDI
ZEIT FÜR ERGEBNISSE

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

CDU

Ihre Wahl am 28. Januar 2024

BEATRICE SCHENK-MOTZKO

IN DER HEUTIGEN AUSGABE:

MEIN WAHLPROGRAMM
Erfahren Sie mehr über mich und entdecken Sie gemeinsam mit mir die Ziele für unser Königstein.

www.beatrice-schenk-motzko.de



Weil ich
neugierig auf
morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 7.2.2024, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten
für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706



www.gda.de

CDU

www.ulrichkrebs.de

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

ULRICH KREBS

ZUVERLÄSSIG. LEBENSWERT. HOCHTAUNUS

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

Viel Frohsinn bei der Fastnachtssitzung des Gesangvereins Heiterkeit 1906



Rudolph Söchting interpretiert im stolzen Alter von 90 Jahren Liza Minnelli.

Die erste Vorsitzende Kornelia Hinninghofen-Gernhardt trat als Bill Ramsey mit dem Lied „Zuckerpuppe“ auf, und zur großen Freude aller Gäste ließ es sich auch Rudolf Söchting nicht nehmen, als Liza Minnelli mit „Cabaret“ eine glanzvolle Darbietung zu präsentieren – und das trotz eines Alters von stolzen 90 Jahren. Ob „Cheri Cheri Lady“ von Modern Talking, DJ Ötzi's „Hey Baby“ oder „An der Nordseeküste“ von Klaus und Klaus, das Publikum war schnell eingeschunkelt und es dauerte nicht lange, und eine Polonaise zog durch den liebevoll geschmückten Raum. Der Gesangverein Heiterkeit 1906 e. V. trägt seinen Namen zu Recht und alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß bei der kleinen, aber sehr schönen und persönlichen Fastnachtssitzung.

Verein sucht noch Mitglieder

Wie viele Vereine sucht auch der Gesangverein Heiterkeit neue Mitglieder. Der Frauenchor, die „HeartChorLadys“, bietet von Februar bis Ende März eine offene Chorprobe donnerstags ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain an, das Repertoire reicht von Pop und Musicals über Gospel und Swing bis hin zu Schlagnern und folkigen Stücken – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mitbringen sollten die Interessentinnen Spaß an Rhythmus und Bewegung und Freude am Gesang in lockerer Atmosphäre. Auch der gemischte Chor lädt mit abwechslungsreichem Liedgut zur Probe ins Dorfgemeinschaftshaus ein, immer freitags von 18 bis 19 Uhr.



Die 1. Vorsitzende Kornelia Hinninghofen-Gernhardt als Bill Ramsey.

Mammolshain (nd) – Am vergangenen Freitag um 19.11 Uhr war es endlich so weit: Zeit für Frohsinn und Narretei in Mammolshain. Es war Zeit für die Fastnachtssitzung des Gesangvereins Heiterkeit 1906 e. V. im Dorfgemeinschaftshaus Mammolshain – zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie wurde richtig ordentlich und ausgelassen gefeiert. Moderiert wurde die Sitzung in gemütlicher Runde souverän von Horst Schäfer aus Mörfelden-Walldorf, auch bekannt durch das Duo „Walldorfer Scherzbuben“. Unterstützt wurde er dabei von Thilo Maier an der Musikanlage. Es wurde viel gesungen, geschunkelt und gelacht, die Atmosphäre war wunderbar und gelöst, obwohl es generell erst die fünfte Faschingsitzung des Vereins war. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt – Kuchen, Käsewürfel mit Oliven oder Sekt –, kein Wunsch blieb offen und kein Magen leer.

Der gemischte Chor unter der Leitung von Bettina Kaspary sang ein Loblied auf etwas, das für die meisten zu Karneval nicht fehlen darf, denn „ein Likörchen, ein Likörchen für das gemischte Chörchen, das ist schöner als Applaus, als so mancher Blumenstrauß“. Büttreden, natürlich auf Hessisch, erheiterten das Publikum, egal ob es um das Singen ging, um Eunuken oder andere Dinge – es wurde herzlich gelacht. „Wir sind die Ladys aus dem Hochtaunus, für uns ist Singen ein Hochgenuss“, schmetterten die Sängerinnen des Damenchores „HeartChorLadies“ unter der Leitung von Nadja Saffran und unterstrichen so nochmal ihr geliebtes Hobby.

Während die Künstler sich auf ihre Auftritte vorbereiteten, unterhielt Horst Schäfer die Gäste mit verschiedenen Medleys, zum Beispiel über den „Vater Rhein“. Großen Eindruck machte das „Katzenduett“, hervorragend vorgelesen von Sopranistin Nadja Saffran und Instrumentalpädagogin Bettina Kaspary, die Autorenschaft dieses klassischen Stückes ist nicht ganz geklärt. Auch die Tanzgruppe „Ontarios“ der Sodener Karneval Gesellschaft hatte einen spritzigen Gastauftritt inklusive Hebefiguren zu dem Lied „Exfrauen“ aus dem Musical Six zu bieten und erntete dafür viel Applaus.

Playback-Show

Der absolute Höhepunkt des Abends war die Playback-Show, bei der einzelne Mitglieder des Gesangvereins verschiedene bekannte Künstler darstellten.



Die Hände zum Himmel ... bei der ersten Fastnachtssitzung im Dorfgemeinschaftshaus seit 2019 herrschte Gute und lockere Stimmung.



„Singen ist ein Hochgenuss“ – die HeartChorLadies mit Chorleiterin Nadja Saffran am Piano. Fotos: Natalie Diehl

WÄHLEN SIE NADJA MAJCHRZAK AM 28.1.2024!



Runa Hammerschmitt
Ich wähle Nadja Majchrzak, weil sie mit klaren Vorstellungen, Kompetenz und Erfahrung die Richtige ist, um Königstein weiterhin l(i)ebenswert zu erhalten. Sie hat und kann alles, was wir jetzt! brauchen.



Thomas Goepel
Verantwortungsgefühl und verantwortliches Handeln für Königstein. Das verbinde ich mit Nadja Majchrzak und ihren politischen Zielen. Deshalb wähle ich sie. Wechsel tut not und gut.



Sabine Mauerwerk
Ich unterstütze Nadja Majchrzak, weil sie mit klarem Blick und Herzblut für Königstein steht. Ihre engagierte Haltung für Vereine, Umweltschutz sowie für verbesserte Verkehrspolitik verspricht eine positive Zukunft für unsere Stadt.



Günther Ostermann
Ich wähle Nadja Majchrzak, weil sie in Königstein verwurzelt ist, weil sie eine erfahrene Königsteiner Politikerin ist, weil sie die Politik nicht nur fortsetzen wird, weil sie durchsetzungsstark ist, weil sie Gewerbe nicht vergrault, weil sie die Chancen, die die Zukunft bietet, nutzen wird und weil sie auch in den Ortsteilen zu Hause ist.



Robert Gläser
Ich wähle Nadja Majchrzak, weil sie, wie ich, ein Mensch ist, der sich mit Herzblut für Königstein engagiert. Mit ihr kann in Königstein endlich das umgesetzt werden, was wichtig ist. Für mich persönlich ist das die Unterstützung des Vereinslebens, vor allem der Jugend und Wohnraum, den man auch bezahlen kann.



Bernhard Bender
teamfähig, sozial, engagiert, den Menschen zugewandt, in vielen Bereichen versiert – so kenne ich Nadja.



Manfred Colloseus
Kompetenz, Energie, Bürgernähe

Mit Nadja Majchrzak kandidiert eine zielorientierte, dynamische und kommunalpolitisch erfahrene Mitbürgerin mit komplexem Wissen für das Bürgermeisteramt.

Die Fraktionsvorsitzende der örtlichen Wählergemeinschaft der ALK zeichnet sich seit vielen Jahren durch Kompetenz, Energie und Bürgernähe aus. Sie hat den großen Vorzug, unabhängig von übergeordneten Parteiprogrammen, ausschließlich die Aufgaben unserer Stadt in den Fokus nehmen zu können.

Für ihre Ziele setzt sie sich mit Überzeugungskraft ein. Sie kennt Königstein in vielen Facetten.

Nadja Majchrzak nimmt sich stets unbeirrbar den kleinen und großen Problemen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Gerade dafür schätze ich sie.

Einen hohen Stellenwert haben ihre umfassenden Detailkenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit. Neben ihrem stetigen Einsatz für junge Familien und Alleinerziehende verliert sie die Notwendigkeit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums gerade für ältere Menschen nicht aus dem Blick.

Die Wahl Nadja Majchrzak zur Bürgermeisterin ist für die Entwicklung Königsteins hin zu einer für die Menschen lebenswerten Stadt ein zukunftsweisender Schritt.

Wählen Sie
jetzt.



NADJA MAJCHRZAK*

* [Maischak]



www.bürgermeisterin.com

ALK Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page

News-letter

A zoological winter fairy tale – relax and take a deep breath at the Opel Zoo

Kronberg (mg) – In 1955, the „Kronberg Zoological Garden“ was founded, and has been known for many decades now as the Opel Zoo. The 27-hectare kingdom of approximately 1,700 animals from over 200 countries worldwide – mostly from Africa, Asia, and Europe – is an attractive landmark of the southern Taunus if not the entire Rhine-Main area and now known far beyond its borders. In 2022, 601,046 visitors came to the zoo; a proud number of people, from the youngest to the eldest and every age in between. Remembering one's own childhood growing up in this area, the mental images are characterized by „sun and T-shirt“ in the Opel Zoo, at best a sweater is coming in to play. All kinds of people are to be found on the grounds in summer, from time to time the queues in front of the entrance area reach up to the parking lot. During those days you may wonder from time to time who is behaving like an animal here – those in front of or inside the enclosures.

Colder and „quiet“ season

Now it's winter in the Taunus and thus in the zoo. When you step through the gates, there is completely different an atmosphere than at warmer and warm parts of the year's calendar. Hardly anyone encounters the visitor at first; it is unusually quiet, but at the same time pleasantly lively. The inhabitants of the zoo are now taking up more space for themselves. It seems as if some of the animal species thrive on the absence of humans appearing in their place. And sometimes, they do this loudly, for example when you pass the enclosure of the lemurs and also the Barbary macaques.

Black storks, ibises, and ducks

It becomes almost mystical, in any case fantastically extraordinary, when you open the green-overgrown, almost enchanted sliding door to the free-flight aviary and walk through, especially if it snowed the days before and the snow remained lying. A touch of Jurassic Park can come to mind when you stand in the middle of the grounds, which are also home to a large pond. It beeps, chatters, screeches, croaks, calls, and



The partially snow-covered free-flight aviary of the Opel Zoo: both zoologically and architecturally impressive. Photos: Göllner

whistles through the area. The bird species seem to communicate with themselves and with each other. Wing beats in the air are just as audible as the take-off and landing sounds of the poultry in the water. If you look up, the black stork gliding in the air in the backlight seems almost prehistoric for a brief moment. It's wonderful, you feel grounded, free, and yet protected. Natural relaxation occurs despite the everyday life which hitherto held on, you just want to „stay here forever“. Your breathing becomes deeper. In addition to the free-flying bird animals, the architecture of the aviary is also impressive, unobtrusively offering enough space for everyone inside. It is a very special place on the grounds of the zoo, all the more in wintertime. A visit there at quiet times probably replaces the one or other relaxation exercise, completely on its own and without having to do anything. It's enough to just be there.

Particularities

Giraffes, even the layman quickly understands, are not allowed to go to their large outdoor enclosure to the zebras in snow, frost and ice, because galloping or even just walking giraffes in

winter are a bit tricky. The zoo staff must pay close attention to the long-legged animals because of the risk of injury, since slipping on a sheet of ice can be more than serious for them. A small area is though available for „getting some fresh air“, because this is the only way to ensure that no frozen „slip traps“ are overlooked. However, the spacious giraffe building invites animals and humans to linger. Many other animal species in the zoo cope well with winter conditions also in the outdoor area, are used to it or have adapted over time. Exotics such as cheetahs and zebras are quite used to the cold, zebras originate from the cold steppes of North America. Other protagonists visibly feel particularly comfortable in cool temperatures and corresponding weather conditions. The polar fox – also known as the arctic fox – and the snowy owl live up to their names and lie in the enclosure on this day as if they were sunbathing, or they blink attentively and interestedly, perched on the high seat, observing their surroundings. Mammals and bird species can endure a range of temperature, a fact that serves and supports them to exist in different climates.

Zoo Pedagogy

The zoo education area is one of the heart chambers of the Opel Zoo. This can be understood in two senses, because on the one hand, the team on site provides children, young people, and adults with numerous learning opportunities, such as themed tours or zoo rallies in winter, where you can prove your knowledge or learn something new during a zoo tour with a brochure. Biodiversity and the conservation of biodiversity are topics on everyone's lips and are more topical and important than ever. On the other hand, the animals that need to be kept busy are also being occupied. If the enclosures of the animals are adequate, then the inhabitants occupy themselves and each other. However, there are also phases in which zoo pedagogy must take care of the „entertainment“ of the animals. If animals are left in the barn for too long, they are not balanced. They are then playfully kept busy in the zoo, including feeding times. Food is then often hidden; the animals must look for it and „do not come up with stupid thoughts“ during that time. Of course, there are also a few more strokes, if desired.

Animal care

In addition to zoo educators, the field of animal care is an essential pillar when it comes to the well-being of zoo residents. In winter, sometimes even more must be tackled than is already the case. The paths must be kept free of snow and ice, the stables have to be mucked out more often if the animals stay there for a longer period of time, in principle more „supplementation“ must be „supplemented“ - including hay, and food mixtures must be adjusted. In low temperatures, vitamins and nutrients are added to the pet food to strengthen their body defence. Of course, there are also hibernators at the zoo. These include hamsters, hazel voles, and ground squirrels, as well as cold-blooded animals such as lizards and turtles. Speaking of which, the Jackass penguins come from South Africa. Cold is not so much their thing, as one might assume from cliché. Only five of the world's 18 penguin species live in Antarctica.

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers
Millennium –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Opticians

Auge & Ohr ophthalmic optics
Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
phone 0 61 73 - 51 55

Sports & Wellness

TriYoga-Center
Königstein
Roselyne Colin
Heilpraktikerin, Yoga-Therapie
Blumenstraße 23 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 23581
info@TriYogaCenter.de · www.TriYoga-Center.de

Education

Contact us now!
iss@obermayr.com
www.obermayr.com

OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL
Schwalbach/Main-Taunus
Children's Daycare Centre
Bilingual Primary School
Bilingual Secondary School

Printing Company

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51
info@druckhaus-taunus.de

TV/Hifi

TV HIFI HAUSGERÄTE TECHNIK
MUTSCHALL
WWW.MUTSCHALL-OHG.DE
Wiesbadener Straße 2 61462 Königstein

Communication

Jacobowsky EDV
CONSULTING, TRAINING, SALES, IT AND NETWORK
Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet,
Smartphone, Server, Network, Telephone,
Internet and Entertainment Electronics.

Micheshohl 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Real Estate

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Online News

Kiesow
communication
Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3 Sa 9:30 am - 13:00 pm

taunus
nachrichten
www.taunus-nachrichten.de



Are you interested in presenting your company on this page?
– the best place to position your ads
– in depth features and stories
– special conditions!
It's worth it! Just call telephone
06174 938566

Tradition und Moderne: Kampagnenorden der Plaschis im Zeichen der Burg



Bürgermeister Leonhard Helm (Mitte) spendete den neuen Kampagnenorden. Daniel Georgi (li.) und Robert Glässer freuen sich mit dem neuen Senator des Königsteiner Narrenclubs. Fotos:Diehl

Königstein (nd) – Die Plaschis haben am vergangenen Sonntag im Adelsaal ihren diesjährigen Orden enthüllt, und im Rahmen des Ordensfestes wurde auch ein neuer Senator ernannt. Die Senatoren und Ehrensenatoren sind ein exklusives Gremium des Königsteiner Narrenclubs, sie unterstützen den Verein durch finanzielle und sachbezogene Leistungen. In diesem Jahr hat ein langjähriger Förderer des Vereins den Orden für die Faschingsaison 2023/2024 gespendet – Bürgermeister Leonhard Helm, der zum Dank zum neuen Senator ernannt wurde. Anwesend waren die bisherigen Senatoren Klaus Kroneberg, Udo Weihe und Bernd Kraft, der Ehrensenator Marc Jacobs, die Ehrenmitglieder Christa Kroneberg, Erwin Gutjahr und Rainer Kowald, die Mitglieder der Plaschi-11en und der 11er-Rat.

Der Kampagnenorden ist ein Dankeschön des Spenders an den Verein und wurde feierlich enthüllt durch den neu ernannten Senator Leonhard Helm, den Zweiten Vorsitzenden des

Königsteiner Narrenclubs 1971/79 e.V. Robert Glässer und den Ersten Vorsitzenden Daniel Georgi, der souverän durch den Abend führte. Im Mittelpunkt des Ordens steht die Königsteiner Burg, und unter ihr versammeln sich die Vereinsmitglieder. „Ich habe es bewusst gewählt, dass die Burg im Mittelpunkt steht“, so der Bürgermeister, der den Orden selbst gestaltet hat. Auf diesem steht geschrieben: „Im Schutze der Burg von Königstein, da lässt es sich gut närrisch sein“, und auch die Farben der Stadtflagge Königsteins finden sich wieder, nämlich im Ordensband. „Er ist traditionell, hat aber auch etwas Modernes mit dem @-Zeichen“, erklärt Daniel Georgi über den Kampagnenorden, den im unteren Bereich der Schriftzug @Plaschis ziert. Im Anschluss an die Enthüllung wurden die Orden an die anwesenden Mitglieder überreicht und man ließ den Abend gemütlich ausklingen. Das Motto der diesjährigen Kampagne ist „Manege frei – mit den Plaschis ist der Zirkus los“, und die Mitglieder der Plaschis freuen sich schon, an den unten aufgelisteten Terminen gemeinsam mit Ihnen Fasching zu feiern.

- 28. Januar** | 13:11 – 16:31
Königsteiner Kinderfasnacht 2024
Katholisches Gemeindezentrum Königstein,
Georg-Pingler-Straße 26
- 2. Februar** | 19:11 – 22:22
Plaschi-11en-Fasnacht 2024 - exklusive Weiberfasnacht
Bürgerhaus Falkenstein
- 3. Februar** | 18:11 – 23:23
GroPlaSi | Große Plaschi-Sitzung 2024
Bürgerhaus Falkenstein
Weitere Informationen und Tickets auf www.plaschis.de



Liederabend mit Schuberts Werken

Königstein (kw) – Der Bassbariton Thilo Dahlmann und der Pianist Götz Payer sind nach ihren letztjährigen Aufführungen der Liederzyklen „Winterreise“ und „Die schöne Müllerin“ am Sonntag, 28. Januar, ab 17 Uhr erneut zu Gast in der Evangelischen Immanuelkirche Königstein.

Mit der Aufführung der Liedersammlung „Schwanengesang“ (Deutsch-Verzeichnis 957) wenden sie sich den letzten Tagen im Leben des früh verstorbenen Franz Schubert (1797-1828) zu. In fieberhaftem Schaffensdrang komponierte Schubert im Jahr 1828 seine letzte Messe, das Streichquintett C-Dur, drei Klaviersonaten und – im August und Oktober – vierzehn Lieder nach Texten seiner Zeitgenossen Ludwig Rellstab (1799-1860), Heinrich Heine (1797-1856) und Johann Gabriel Seidl (1804-1875). Mit der Vertonung der sieben Rellstab-Gedichte versetzt Schubert sich zum letzten Mal in die Gedankenwelt der romantisch belebten Naturbilder; die Welt draußen spiegelt das Innere der Seele.

In der Musik der sechs Heine-Lieder herrscht der Ton tiefsten Weltschmerzes und unumgänglichen Abschiedes vor. Vier Monate nach



Thilo Dahlmann Foto: Marco Borggreve

Schuberts Tod veröffentlichte sein Wiener Verleger Tobias Haslinger die Liedersammlung und gab ihr den Titel „Schwanengesang“. Als Schwanengesang wird das letzte große Werk eines Dichters oder Komponisten bezeichnet. Der Schwan singe sterbend mit trauriger, aber wunderschöner Stimme sein letztes Lied, sagt ein antiker griechischer Mythos. Thilo Dahlmann, Bassbariton und Professor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, musiziert das berühmte Werk mit dem Pianisten Götz Payer, der als Liedbegleiter internationale Bekanntheit genießt und an den Musikhochschulen in Köln und Frankfurt unterrichtet und Meisterkurse gibt. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

ASCAN IREDI
ZEIT FÜR ERGEBNISSE

ASCAN IREDI – THE BEST CHOICE NOW FOR A BETTER TOMORROW!
Your mayor on January 28th, 2024
WWW.ZEITFUERERGEBNISSE.DE

Karla's Edelsteine Paradies

Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.

Kostenloses Edelstein-Channeling
Karla Hoffmann
Edelstein-Medium · Spirituelle Heilerin
Talweg 9 · 61389 Schmitten im Taunus
Telefon: 0176 / 2188 63 06
E-Mail: karla@hphoffmann.de

Verkauf nur noch über meinen Onlineshop!
www.edelsteineparadies.com

Hier gibt's was zu lesen!

Königsteiner woche

Beinschmerzen - Was ist zu tun?
Thrombose oder Schaufensterkrankheit?

VENEN — DIAGNOSTIK BAD — HOMBURG

Dr. med. Manuela Jakob
Fachärztin für Innere Medizin, Phlebologie und Lymphologie

27. Bad Homburger Venengespräch
Kostenfreier Vortrag in der Praxis

7.2.2024 um 18 Uhr
Anmeldung erbeten

Privatpraxis
Schöne Aussicht 6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-9441870
info@venendiagnostik-badhomburg.de

www.venendiagnostik-badhomburg.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Winterblues? Mach dein Leben bunter!

Mauk GARTENWELT

Orchidee
Phalaenopsis, 2-rispig, versch. Farben, □ 12 cm, 60–65 cm hoch, ohne Topf
Stück ~~14.99~~ **9.99**

Baumstrelitzie
Strelitzia nicolai, verströmt exotisches Flair im Wintergarten und in Wohnräumen, □ 17 cm, 70–75 cm hoch, ohne Topf
Stück ~~24.99~~ **19.99**

Primel
versch. Farben, □ 10,5 cm, Stück ~~1.29~~ **0.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

ORA GWM
autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

400 Besucher bei interessanter Podiumsdiskussion der KöWo

Fortsetzung von Seite 1

Da die Kandidatinnen und Kandidaten sich in den vergangenen Wochen und Monaten ausreichend bei den Bürgern und auch in der Presse vorstellen konnten, verzichtete die KöWo auf eine ausführliche Vorstellungsrunde mit Lebenslauf. Stattdessen zielte die erste Frage direkt auf die persönliche Motivation der Bewerber, Rathauschef bzw. -chefin werden zu wollen.

Ich möchte Bürgermeister/ Bürgermeisterin werden, weil

Nadja Majchrzak, die vor sechs Jahren in der Stichwahl nur knapp mit 278 Stimmen Leonhard Helm unterlegen gewesen war, nahm den Ball auf, dass „jetzt“ (die Überschrift über ihren Wahlkampf) der Zeitpunkt sei für einen neuen Anlauf: „Ja, aller guten Dinge sind zwei. Ich lebe gerne in Königstein, fühle mich in der Stadt sehr wohl, schätze die Menschen und den Kleinstadtcharakter.“ Sie möchte Gutes erhalten und aus „gesamtstädtischer Sicht Neues“ zulassen. Ein „Stadtleitbild“ erachtet Majchrzak als wichtig, Ziele müssen in den Gremien abgestimmt und den Bürgern vermittelt werden.

Beatrice Schenk-Motzko, die mit reichlich kommunalpolitischer Erfahrung antritt, seit Jahren aber schon als Beamtin in der Staatskanzlei Wiesbaden arbeitet, sagte, dass sie gerne das hessische Epizentrum der Macht in Wiesbaden verlassen wolle, um Bürgermeisterin von Königstein zu werden. „Verwaltung und Politik sind mein Leben.“ Sie möchte gerne die Zukunft der Stadt aktiv gestalten. Sie stehe für „Engagement mit Herz und Kompetenz“.

Ascan Iredi entgegnete auf die Frage von Moderator Alexander Schramm, dass er seinen Job als Portfoliomanager gerne aufgeben, um das Management der Königsteiner Stadtverwaltung übernehmen zu können: „Ich brenne für Königstein, das ist meine Herzensstadt.“ Er bezeichnete sich als guten, bürgernahen Zuhörer. „Glaubwürdigkeit ist mir wichtig.“ Er warf seine 20 Jahre Führungserfahrung in die Waagschale. „Wichtige Themen müssen angepackt werden, es ist Zeit für Ergebnisse“, so Iredi. Er habe eine hohe Motivation, in der Stadt etwas zu bewegen, möchte Pläne und Beschlüsse zügig umsetzen.

Der unabhängig Kandidat Kai Wachs, der politisch noch ein unbeschriebenes Blatt ist, wagte eine größere Flughöhe, um seine Motivation zu beschreiben. Er sei vor 25 Jahren bewusst nach Königstein gezogen. Heute bedauere er das vorherrschende Verkehrschaos. „Ich möchte der Stadt ihre Schönheit zurückgeben, möchte Burg und Altstadt pflegen. Die Stadt macht zu wenig aus ihren Besonderheiten.“ Das Potenzial ist vorhanden, es müsse nur „gehoben“ werden.

Was ist Ihnen im Rahmen der beschlossenen Neugestaltung der Innenstadt besonders wichtig? Wo legen Sie Ihre Schwerpunkte?

Der erste große Themenblock zielte auf das Thema Innenstadtgestaltung in und rund um die Konrad-Adenauer-Anlage bis zum Jahr 2027, nachdem die Stadtverordnetenversammlung kurz vor Weihnachten einen Zuschuss des Landes in Höhe von 5 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ gesichert hatte. Derzeit rechnet die Stadt mit Kosten von circa zwölf Millionen Euro für die gesamte Umgestaltung. Ascan Iredi sagte, dass das lang diskutierte Thema ein Ende finden müsse. „Es wird keine perfekte Lösung geben, die allen gefällt. Aber die Bürger haben endlich eine Lösung verdient.“ Der Ansatz sei, dass die Parkplätze P1 und P2 verschwinden, städtischer Raum werde dadurch aufgewertet. Er möchte an der Konrad-Adenauer-Anlage ein „Herz der Stadt“ schaffen. Die Georg-Pingler-Straße müsse verkehrsberuhigt und neue Parkplätze sollten unter dem Rosengärtchen geschaffen werden. Er mahnt eine sinnvolle Nutzung des 5-Millionen-Euro-Zuschusses an. „Die Stadt muss Rückgrat beweisen. Die Politik darf nicht versagen!“

Beatrice Schenk-Motzko sieht ebenfalls eine Entsiegelung und Renaturierung von P1 und P2. Das Rosengärtchen solle bei der Schaffung eines Parkdecks oder einer Tiefgarage aber erhalten bleiben. Die CDU-Kandidatin befürwortet ebenfalls einen zentralen Busbahnhof am Bahnhof (Mobilitätszentrum), die Busse



Das Podium (von links): Kai Wachs, Beatrice Schenk-Motzko, die Moderatoren Heike Stein und Alexander Schramm, Nadja Majchrzak und Ascan Iredi.
Fotos: Bommersheim

sollen in der Stadtmitte nur zum Ein- und Aussteigen vorfahren. Schenk-Motzko gab aber auch zu Bedenken, dass in der Gesamtplanung die Hauptstraße und Limburger Straße mitgedacht werden müssten. Sie befürwortet „ein gesamtstädtisches Konzept“.

Majchrzak, die als Co-Fraktionsvorsitzende der ALK mit ihrer Fraktion gegen das im Dezember vorliegende Ausbaukonzept gestimmt hatte, sagte: „Ich bin keine Freundin einer neuen Parkgarage unter dem Rosengärtchen, während nebenan das Parkhaus in der Stadtgalerie leer steht.“ Es müssten in einem Parkleitsystem vorhandene und neu entstehende Parkplätze (etwa unter der Grundschule) besser genutzt werden. Sie kritisierte, dass sich die Diskussion immer nur um Autos, Parkplätze und Busse drehe, zumal der Bundeszuschuss nur für Investitionen in Grünflächen, Brunnen und Ähnliches bezahlt werde. Aus ihrer Sicht dürfe bei der „Betrachtung der Gesamtsituation in der Innenstadt“ der Kurpark nicht ausgeklammert werden. Zudem gab sie zu bedenken, dass unter P1 die Mauerreste des Kapuzinerklosters liegen, weswegen eine (gewünschte) Entsiegelung zunächst geprüft werden müsse.

Kai Wachs, der eine „Wohlfühlloase“ als Fokusthema platziert hatte, plädiert für eine verkehrsberuhigte bzw. autofreie Innenstadt, natürlich ohne die Busse und die Anwohner auszuschließen. Er befürwortet ein begrüntes Parkdeck unter dem Rosengärtchen. „Wie schön wäre das, wenn die Autos in die Adelheidstraße einfahren und dann einfach unter dem Rosengärtchen verschwinden?“ Er sieht mehr Grünflächen und Aufenthaltsqualität im Rahmen einer Gesamtplanung, für die man durchaus externe Experten – andere Städte hätten das vorgemacht – heranziehen sollte, um sich die Möglichkeiten aufzeigen zu lassen.

Welche Ansätze möchten Sie verfolgen, um die Verkehrs- und Parksituation in Königstein nachhaltig zu verbessern? Wo sehen Sie die größten Probleme?

Als Fortsetzung bot sich für Co-Moderatorin Heike Stein der Übergang zum Thema Gesamtverkehrssituation in Königstein an. Der Stau in der Le-Cannet-Rocheville-Straße (B8) zum Kreisel wird allgemein als Hauptgrund des innerstädtischen Verkehrschaos gesehen, da viele Ortskundige über die Adelheidstraße den schnelleren Weg in die Frankfurter und die Wiesbadener Straße suchen. Die Öffnung der zweiten B8-Spur in Richtung Kreisel wird von allen Kandidaten befürwortet.

Wachs erklärte seinen Lösungsvorschlag, die Ampeln im Kreisel zu reaktivieren, auch wenn



das vor zehn Jahren nicht funktioniert hatte. „Für mich liegt die Lösung in digitaler, intelligenter Ampeltechnik.“ Der Verkehr könnte in Strömen durch den Kreisel fließen und an anderer Stelle für 20, 30 Sekunden angehalten werden.

Schenk-Motzko gab zu bedenken, dass die Stadt alleine die Verkehrsprobleme nicht stemmen könne angesichts einer fehlenden Umgehung, während im Hintertaunus solche gebaut werden: „Wir müssen Hessen Mobil mit ins Boot holen“, sagte sie, brachte aber noch zwei weitere kurzfristige Ideen ein: zum einen, den Kreisverkehr mit Tempo 30 zu entschleunigen, um ein sichereres Einfädeln zu ermöglichen und den Durchgangsverkehr in der Adelheidstraße durch eine Änderung der Vorfahrtsregelung in die Frankfurter Straße zu vermindern. Majchrzak sagte, dass man zwei Bundesstraßen nicht wegdiskutieren könne, umso wichtiger sei ein nachhaltiger Mobilitätsplan. „Stückwerk wird hier nichts nutzen, nur eine Gesamtlösung wird Erleichterung bringen.“ Neben der zweiten Kreiselspur setzt sie auf das beschlossene digitale Parkleitsystem und regt analog zu Kronberg einen Stadtbusverkehr an. Iredi stellte zunächst die Frage, was Verkehr und Mobilität für jeden Einzelnen bedeuten. Er sprach von „multiplen Problemen“ für Autofahrer, Radler und Fußgänger. „Die Schulsicherheit ist katastrophal und muss verbessert werden.“ Auf innerstädtischen Verkehr



könne aber nicht gänzlich verzichtet werden im Hinblick auf die Mobilitätswünsche von Senioren und Familien. Und aus der größeren Sicht: Andere Gemeinden (Hintertaunus/Riederwaldtunnel) bauen Umgehungsstraßen – das bedeute, dass sich der Verkehr in Königstein künftig noch erhöhe. Er werde sich dafür einsetzen, dass Königstein in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werde und sei mit dem Bundesverkehrsministerium bereits in Kontakt. „Aber eine Lösung wird viele Jahre dauern.“

Wie wollen Sie in den kommenden Haushaltsjahren die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt gewährleisten? Welche Maßnahmen wollen Sie in diesem Zusammenhang ergreifen, um neues Gewerbe in Königstein anzusiedeln?

Die Finanzlage im reichen Königstein gilt als angespannt. Zuletzt konnte Bürgermeister und Stadtkämmerer Helm auf ausreichende Rücklagen zurückgreifen, um ausgeglichene Haushaltspläne vorlegen zu können. Doch bei der Vielzahl an laufenden und anstehenden Investitionsvorhaben ist eine Priorisierung nicht zu vermeiden. Zudem möchten alle Kandidaten durch Neuansiedlungen, bevorzugt und zu Königstein passend im Gesundheitssektor, die Gewerbesteuern von 15,4 Millionen Euro im Jahr 2023 weiter steigern.

Beatrice Schenk-Motzko sagte, dass bei den vielen Vorhaben der Haushalt genau im Auge behalten werden müsse. Es bedürfe einer „kommunalen Finanzstrategie“. Zahlreiche bei den Königsteinern „emotionale“ Projekte wie Kurbad- und Burgsanierung seien auch sehr teuer. Sie stellte erneut ihre gute Vernetzung und hohe Kompetenz in Sachen Fördermittel heraus. Gewerbebetriebe müssen gestärkt und extern (z. B. auf Messen) besser präsentiert werden, dabei sollte die Stadt unterstützen. Noch ausgewiesene (unbebaute) Gewerbeflächen müssten optimal genutzt, die Gewerbeansiedlungen priorisiert werden.

Ascan Iredi sagte: „Nur was auch erwirtschaftet wird, kann investiert werden.“ Die Einnahmewie Ausgabeseite müssen differenziert betrachtet und ins Gleichgewicht gebracht werden. Bei den Ausgaben sprach er sich dafür aus, den städtischen Stellenplan nicht auszuweiten. Auch laufende Projekte müssten neu betrachtet werden. Als seine Zielgröße für die Gewerbesteuer nannte er 25 Millionen Euro. Dazu wünscht er sich ein wirtschaftsfreundlicheres Klima. Der Investitionsstau in Königstein, den er auf 160 Millionen Euro bezifferte, sei eine Herausforderung, die „schwarze Null“ aber nicht „verhandelbar“.

Fragen aus dem Publikum

Ein Mammolshainer Bürger ärgert sich, dass in der Kronthaler Staße bei Parksündern weggeschaut werde. Angeblich gebe es dazu sogar eine Anweisung aus dem Rathaus. Und warum kann Kronberg Straßen sperren und den Verkehr durch Mammolshain lenken?

Hier waren sich die Kandidaten einig, dass Falschparker belangt werden müssten und das Ordnungsamt nicht wegsehen dürfe. Majchrzak plädierte dafür, Parkplätze zu kennzeichnen und versetzt anzuordnen, um den Verkehr zu beruhigen und den Fußweg gangbarer zu machen. Iredi sprach von einer Begehung durch zuständige Personen. „Die Stadt muss insgesamt sicherer werden.“ Schenk-Motzko will in Sachen Umleitungen die Abstimmung mit Nachbarkommunen suchen und damit die interkommunale Zusammenarbeit stärken. Umleitungen zu sperren und Durchfahrtsverbote auszusprechen sei nicht möglich.



Nachdem zuvor Kur und Tourismus als zentrale Wirtschaftsfaktoren benannt worden sind, fragt der ehemalige Königsteiner Kurdirektor Rainer Kowalt (Foto), wie es sein könne, dass die Stelle des Kurdirektors seit Jahren nicht besetzt ist.

Iredi gab zu, dass das Thema Kur („Waisenkind“) in den Ausschüssen zuletzt nicht präsent war und wieder mehr in den Fokus rücken sollte. Majchrzak, ebenfalls seit mehreren Legislaturperioden im Stadtparlament, ergänzte, dass die Stelle quasi abgeschafft und durch den Wirtschaftsförderer ersetzt wurde. In Kürze werde die Stelle wieder vakant. Sie müsse zukünftig neu bewertet und angesiedelt werden. Schenk-Motzko und Wachs, die kommunalpolitisch noch keine Verantwortung getragen haben, möchten das Thema Kur und Tourismus ebenfalls in den Mittelpunkt stellen und in das städtische Leitbild integrieren.

Ein Falkensteiner Familienvater merkte Defizite bei der Kinderbetreuung an. Teilweise bieten die Kindergärten nur Notbetreuung an, auch wegen Krankheitsfällen und zu wenig Personal. In Königstein sind zudem die Zuschüsse für den Betrieb niedriger als in den Nachbargemeinden. Wie kann eine Verbesserung herbeigeführt werden?

Schenk-Motzko bestätigte, dass die Kita-Gebühren auch aus ihrer Sicht sehr hoch sind und eine Erhöhung der Zuschüsse erfolgen müsse. Sie möchte einen Wettbewerb einführen zur Personalgewinnung, auch Ausbildungsstipendien hat sie angedacht. Sie setzt auf eine bessere Vernetzung, gegenseitige Unterstützung bei Personalengpässen und die Einführung einer Kita-App.

Majchrzak sagte, dass die Bezuschussung von U3-Plätzen kommen wird. Das Konzept dazu müsse finalisiert werden. Klar sei, dass die Stadt aktiver um Mitarbeiter werben müsse. Als Co-Leiterin einer Kindertagesstätte in Fischbach sieht sie Lösungsmöglichkeiten auch in einer Kooperation mit anderen Kommunen.



Einem Bewohner der Königsteiner Altstadt macht das Thema „Energiewende“ zu schaffen. Teilweise seien in den Gebäuden keine Wärmepumpen möglich. Überhaupt sei die Energiewende in der Stadt wenig präsent



In Falkenstein möchte er die Beschilderung an den Wanderparkplätzen nutzen und die Beleuchtung verbessern. Kleine Teo-Supermärkte von Tegut hält er in Falkenstein und Mammolshain für wünschenswert. Hier müsse die Stadt aktiv werden. In Schneidhain sieht er den Lärm der K-Bahn, den diese mit ihren Hupsignalen an den Bahnübergängen verursacht, als ein Thema, das angegangen werden müsse.

Majchrzak meldete bei der Chance auf einen kurzfristigen Bau von solchen Selbstbedienungs-Mini-Supermärkten in zwei Stadtteilen Zweifel an. Sie sieht an dieser Stelle eher Regiomaten mit Produkten regionaler Erzeuger und möchte kurzfristig nach geeigneten Standorten suchen.

Schenk-Motzko gab zu bedenken, dass die Vereine, die in den Stadtteilen einen Großteil des gesellschaftlichen und kulturellen Angebots schultern, mitgedacht werden müssten; so gelte es auch, etwa Ausweichquartiere für Falkensteiner Vereine zu finden, wenn das Bürgerhaus demnächst abgerissen wird. Sie unterstützt die Idee von Teo-Märkten in Mammolshain und Falkenstein und regt Car-Sharing in den Stadtteilen an: je zwei Elektrofahrzeuge – einfach zu buchen über eine App.

Wachs sieht Teo nicht so einfach, Regiomaten wären auch für ihn ein Anfang. Viele kleine Maßnahmen (zum Beispiel Beleuchtung des Fußwegs von Mammolshain in die Kernstadt zur Steigerung des Sicherheitsgefühls) würden helfen. Veranstaltungen werden in den Stadtteilen fast nur von den Vereinen organisiert – hier wünscht er sich ein kulturelles Engagement der Stadt.

Was ist Ihr künftiges Leitbild für die Stadt? Wie wollen Sie in diesem Zusammenhang die Attraktivität Königsteins für Tagesbesucher und Übernachtungsgäste steigern?

Der abschließende Fragenblock wagte einen Blick in die Zukunft. In welche Richtung soll Königstein ein zukünftiges Leitbild entwickeln, auch um der allgemein angestrebten Steigerung des Tourismus in der Stadt Anschubhilfe zu geben?

Kai Wachs sagte, dass eine Stadt wie Königstein auf jeden Fall Visionen brauche. Er fordert Mut für ein gutes Gesamtkonzept. Er möchte den Gesundheitsstandort zur Förderung des Tourismus priorisieren.

Beatrice Schenk-Motzko freut sich wie alle Mitbewerber über die bereits steigenden Besucher- und Übernachtungszahlen (diese hatten bereits 2022 mit 75.300 Übernachtungen fast schon wieder den Wert der Vor-Corona-Zeit erreicht, Anm. d. Red.). Die CDU-Kandidatin sagte, dass Kur, Kultur und Tourismus verknüpft und die Gastronomie eingebunden werden müsste. Dafür brauche es kein Halloween-Spektakel, sondern ein Kulturfest auf der Burg als Tourismusmagnet analog zu den Bad Vilbeler Burgfestspielen in ihrem Heimatort.

Auch ALK-Kandidatin Tanja Majchrzak priorisiert, Königstein als Gesundheitsstandort auszubauen. Dazu gehörten Hotels im mittleren Preissegment, eine saubere und gepflegte Innenstadt, die Ausschilderung von Wander- und Spazierwegen, aber auch, dass die Kultur- und Stadtinformation (KuSi) samstags und sonntags geöffnet ist. „Die vielen Vorzüge der Stadt müssen sichtbar werden.“ Den Vertrag für das Halloweenfestival Burg Frankenstein auf Burg Königstein möchte sie rückabwickeln, genauso wie Ascan Iredi.

Dessen Leitsatz lautet: „Weniger Halloween, mehr Kultur“. Auch er sieht die KuSi als zentrale Stelle für Kulturangebote, dazu gehörten natürlich ausgedehnte Öffnungszeiten. Neben dem Gesundheitsstandort bringt er Königstein auch als Geschichtsstandort ins Spiel: „Es gibt viel Potenzial – wir müssen es nur entwickeln und voranbringen!“, so Iredi.

Zumindest in diesem Punkt sind sich die vier Kandidatinnen und Kandidaten absolut einig: Die Gäste sollen in Königstein gesunden und sich nicht erschrecken oder gar abschrecken lassen.



Nadja Majchrzak erklärte ihre Forderung nach einem „Kassensturz“. Es gehe ihr nicht nur um den Haushalt, sondern die Offenlegung der finanziellen Lage der städtischen Gesellschaften und GmbHs. Ebenso um die Offenlegung der Kosten aller ausstehenden Projekte. Luxusprojekte könne sich die Stadt nicht leisten ohne finanzielle Konsequenzen. Als Bürgermeisterin will sie eine langfristige Finanzplanung über mehrere Jahre vornehmen. „Die Stadt kann sich nicht alles leisten. Wenn man es sich jedoch leisten will, dann müssen die daraus resultierenden finanziellen Konsequenzen (Steuererhöhung) transparent kommuniziert werden.“

Kai Wachs brachte das Thema Finanzen in Bezug zur Attraktivität Königsteins: „Wenn der Standort belebt wird, siedeln sich auch Gewerbebetriebe an, die Steuern zahlen.“ Gewerbe fühle sich aktuell vernachlässigt, wenig gewürdigt und nicht gut „betreut“. Es sei ein neuer „Geist“ gefragt. Bestehende Gewerbebetriebe müssten „gepflegt“ werden.

Was sehen Sie als vorrangige Maßnahmen, um die Bürgernähe und das „Wohlfühlgefühl“ der Königsteiner im Alltag zu verbessern?

Vom großen Geld zu den Alltagsthemen der Bürger. Wie wollen die Kandidaten kurzfristig die lokale Infrastruktur verbessern, um das „Wohlfühlgefühl“ im Alltag zu steigern?

Nadja Majchrzak, die sich seit 20 Jahren für die Stadt engagiert, möchte eine feste Bürgersprechstunde und offene Rathaus Türen etablieren. Ihr geht es um die Verbesserung des Informationsflusses von der Stadt zum Bürger und damit verbundene Transparenz. Oft seien es kleine Veränderungen wie geleerte Mülleimer oder intakte Toilettenhäuschen, die eine „Wohlfühlwirkung“ haben. Missstände müssten zeitnah behoben werden. „Ich möchte das Bewusstsein stärken, dass der Bürger kein ‚Störfaktor‘, sondern Innovationsgeber ist.“

Kai Wachs sagte, dass der trotz großer Widerstände noch nicht verworfene Standort Kranichplatz für die neue Feuerwache Mammolshain ein Beispiel für „katastrophale“ Bürgernähe sei. „Entscheidungen über den Kopf der Bürger sind schädlich.“ Er empfinde, dass das Rathaus „taube Ohren“ für die Anliegen der Bürger habe. „Misskommunikation“ müsse beendet und die Bürger gehört werden.

Ascan Iredi ging an dieser Stelle diplomatischer ans Werk. Er will Königstein „schöner, sauberer, sicher“ machen – eine schnelle Umsetzung erster Maßnahmen sei möglich. Er brach aber auch eine Lanze für die Stadt: „Verwaltung wirkt oft im Verborgenen – aber: Wir haben kompetente Mitarbeiter im Rathaus.“ Iredi regte einen „runden Tisch“ an, es müsse mehr miteinander gesprochen werden. Es sei möglich, ein „Wohlfühlgefühl“ zu erreichen. Schenk-Motzko setzte noch eine andere Priorität an dieser Stelle: Sie sieht die noch nicht ausreichende Kinderbetreuung und Familienthemen als wichtig an, sie müssten eine größere Priorität haben. Bezahlbarer Wohnraum müsse mitgedacht werden, auch auf die Barrierefreiheit in der Stadt ging sie ein. Sie setzt sich ebenfalls für eine Bürgersprechstunde ein – auch digital.

Welche Themen möchten Sie in den Stadtteilen zuerst angehen? Welche Schwerpunkte setzen Sie dabei?

Aktuell werden Großprojekte wie das Bürgerhaus in Falkenstein, die neue Feuerwache in Mammolshain und das Quartier „Am Weidenblick“ in Schneidhain auf dem Donath-Gelände ermöglicht oder auf den Weg gebracht. Dennoch ist nicht selten aus den Stadtteilen zu hören, dass sie von der „großen“ Königsteiner Politik ein wenig abgehängt werden. Was wollen die Kandidaten in Falkenstein, Schneidhain und Mammolshain unternehmen? Iredi sagte, dass durchaus viele kleine Themen vorhanden sind, die er auch angehen möchte.

und es werden dem Bürger keine Lösungen angeboten.

Ob Wärmepumpen möglich sind, müsse natürlich im Einzelfall gesehen werden, so die Kandidaten. Sie alle kennen durchaus Häuser, wo diese Heizung der Zukunft schon eingebaut wurde.

Iredi sagte, dass eine kommunale Wärmeplanung beschlossen wurde und das Thema eine übergeordnete Aufgabe der Stadt werde. Die Stadt müsse als Vorreiter eigene Gebäude etwa mit Photovoltaik-Anlagen nachrüsten.

Schenk-Motzko sagte, dass im Zuge der kommunalen Wärmeplanung bis 2028 Fernwärme ein Thema sein könnte. Majchrzak verwies darauf, dass die Stadt verschiedene Zuschüsse für energetische Umbauten anbietet und Gelder im Haushalt dafür zur Verfügung stehen.

Eine Frage kam zum Thema „KOMPASS-Gemeinde“ (ein Sicherheitsiegel, bei dem Königstein Mitglied ist). Das Thema ist zum Bedauern aller Kandidaten in der Schublade verschwunden, soll aber wieder hervorgeholt werden.

Eine weitere Frage wurde zum Wassernotstand in trockenen Sommern gestellt. Hier sind sich die Kandidaten einig, dass über die Einführung einer Wasserampel (Schenk-Motzko), über Staffellung der Wassergebühren (Wachs) und Förderprogramme zum Zisternenbau (Iredi) bis hin zum Konzept „Schwammstadt“ und der Wasserspeicherung durch Grünanlagen (Majchrzak) viele Möglichkeiten auf dem Tisch liegen, um der Klimaerwärmung etwas entgegenzusetzen.



Auch die unterirdische Stromtrasse Rhein-Main-Link, die die über Königsteiner Gemeinarkung verlaufen soll und erst seit wenigen Tagen in der Öffentlichkeit präsent ist, wurde aus dem Publikum angesprochen. Hierzu gibt es noch keinen Fakten aus dem Rathaus – auch die Kandidaten sind noch nicht abgeholt bzw. umfassend informiert worden.

Ascan Iredi immerhin hatte sich schlau gemacht und konnte in Sachen Zeitplan etwas Entwarnung geben. Auch wenn das Planfeststellungsverfahren im Juli dieses Jahres beginnen soll, werde über die verschiedenen möglichen Trassen nicht vor 2026 abschließend entschieden. Baubeginn soll im Jahr 2028 sein.

Nach zweieinhalb intensiven Stunden endete der offizielle Teil mit dem Dank der Moderatoren Heike Stein und Alexander Schramm an die Kandidatinnen und Kandidaten für eine engagierte und faire Diskussion und an die Bürgerinnen und Bürger für die aktive Beteiligung. Die Diskussionen werden hinter den Kulissen der Wahlkampfteams und auch privat sicher bis Sonntag, 18 Uhr, weitergehen – bis das letzte Kreuzchen auf dem Wahlzettel gemacht ist und die Stimmenauszählung beginnt.



KöWo-Leser auf Autogrammjagd

Noch mehr Politik gefällig? Die Themen der letzten Wahlkampfwoche

Wolfgang Bosbach in Königstein: Rheinischer Frohsinn mit ernststen Mahnungen



Politisches Schwergewicht auf dem CDU-Neujahrsempfang: Wolfgang Bosbach (re.) wurde von Ulrich Krebs, Annette Hogh und Beatrice Schenk-Motzko begrüßt. Foto: CDU Königstein

Königstein (kw) – Schon im Frühjahr des vergangenen Jahres hatte CDU-Bürgermeisterkandidatin Beatrice Schenk-Motzko beim bekannten CDU-Urgestein und langjährigem Mitglied des Deutschen Bundestags und Vorsitzendem des Innenausschusses Wolfgang Bosbach gefragt, ob er zum Neujahrsempfang nach Königstein kommen könne.

„Ich wollte ihn unbedingt für Königstein gewinnen, da er ein so kluger und unterhaltsamer Redner ist. Allerdings auch sehr gefragt“, so Schenk-Motzko. Es ist gelungen und der erfahrene CDU-Mann kam bei Schneechaos nicht ganz pünktlich, aber doch rechtzeitig zum Neujahrsempfang der Königsteiner Christdemokraten in den großen Saal des Hauses der Begegnung – und hatte abseits des Wetters gleich einen guten Grund, dass er als Letzter den Saal betrat: „Jetzt hat auch jeder gemerkt, dass ich da bin und freut sich, dass es endlich losgeht“, sprach er gut gelaunt und hatte gleich die Lacher auf seiner Seite.

Die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Annette Hogh konnte zusammen mit Schenk-Motzko beim sehr gut besuchten Empfang auch Landrat Ulrich Krebs, den ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, die Vorsitzende der Frauenunion und der Wirtschafts- und Mittelstandsunion Hochtaunus, Claudia Kott, Eva Söllner, Bürgermeisterin aus Liederbach, Andreas Knoche, Stadtverordnetenvorsteher aus Kronberg, Königsteins Bürgermeister Leonhard Helm, den Ersten Stadtrat Jörg Pöschl, die Ortsvorsteher Dieter Hartwich (Mammolshain) und Walter Schäfer (Falkenstein) sowie circa 140 Gäste begrüßen.

Dann griff Wolfgang Bosbach zum Mikrophon, und es ging Schlag auf Schlag mit launiger rheinischer Zunge um das politische Leben, aber auch um ernste Gedanken zur aktuellen Lage in der Bundesrepublik.

An der Bundesregierung und ihrem Ampelkurs ließ er kein gutes Haar, kritisierte die immensen Schulden, die gemacht würden und die unangemessene Finanzpolitik. Die agierten in einer Logik wie bei dem Mann, der seiner Frau berichtete, er sei hinter dem Bus hergelaufen und habe zwei Euro gespart – und die Frau antwortete: „Wärst Du hinter dem Taxi hergelaufen, wären es 20 Euro gewesen.“ Deutlich wurde Bosbach hinsichtlich der Frage, wo das Geld herkomme, das die Regierung so verschwenderisch ausgabe: „Das Geld muss erst einmal von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und den Unternehmen verdient werden.“

Einen nicht ernst gemeinten Tipp hatte er parat: „Falls Sie Ihren Kredit bei der Bank nicht mehr zahlen können, sagen Sie dort doch ein-

fach, sie bildeten gerade ein Sondervermögen.“ Über Christian Lindner, der wie Bosbach aus dem Wahlkreis im Bergischen Land kommt, berichtete er: Lindner habe einmal gesagt, er würde lieber nicht regieren als schlecht regieren. Bosbach dazu: „Warum tut er das dann nicht?“

Ernst wurde er beim Thema AfD und anderen extremen Parteien. „CDU und SPD müssen starke Volksparteien der Mitte bleiben.“ Eine Zersplitterung und Radikalisierung des Landes sei immens schädlich, mahnte er. Leider seien nur 1,4 Prozent der Menschen in Deutschland Mitglieder einer Partei, aber eine Demokratie brauche Menschen, die aktiv mitmachen.

Für ihn sei das Schlüsselthema in den kommenden Jahren die Bildung. „Wäre es schön, wenn wir sagen könnten, unsere besten Institutionen mit den besten Gebäuden seien die Schulen.“ Deutschland habe schließlich weder Rohstoffe, noch könne es ein Niedriglohnland werden. Bildung sei der Schlüssel zum Erfolg. Zum Thema Rente prognostizierte er, es sei unerlässlich, das Wissen und Know-how der älteren Arbeitnehmer in den Betrieben zu lassen – für den Wissenserhalt und die Finanzierbarkeit der Rentenkasse.

Die Gäste der CDU dankten dem mitreißenden Redner mit stehendem Applaus und Beatrice Schenk-Motzko überreichte dem passionierten Golfspieler (Handicap 21) besondere Golfbälle. Stadtverbandsvorsitzende Annette Hogh spendierte Falkensteiner Apfelwein. Bosbach dankte herzlich, denn seine Mutter komme aus Hessen und sie freue sich bestimmt über einen Gruß aus der Heimat.

Musikalisch zeigten zwei Schüler der Leistungsklasse der Königsteiner Musikschule beim Neujahrsempfang in Begleitung von Lehrerin Maria Pia Vetro ihr Können. Sophia Oellerich spielte auf der Querflöte und Carl Wang begeisterte auf der Klarinette.

Hogh sagte nach dem gelungenen Abend: „Mit Wolfgang Bosbach hatten wir einen Gast, der für uns weit über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut hat. Trotz des derzeitigen Wahlkampfes will die Königsteiner CDU den Blick nach außen, auf die gesamtpolitische Lage nicht verlieren. Das wird in der heutigen Zeit immer wichtiger, denn wir leben in Königstein ja nicht auf einer Insel.“

Heute Ines Claus treffen

Für den heutigen Donnerstag, 25. Januar, ab 15.30 Uhr, lädt Schenk-Motzko zum After-Work-Gespräch auf den Kapuzinerplatz ein. Sie bringt die CDU-Fraktionsvorsitzende Ines Claus aus dem Hessischen Landtag mit.

Lebenswertes Königstein für alle Generationen

Königstein (kw) – Als Kur- und Gesundheitsstadt bietet Königstein gute Einrichtungen auch für das Leben im Alter. Es besteht ein vielfältiges Sport-, Fitness-, Wellness- und Therapieangebot sowie an Arztpraxen, Kliniken und Seniorenheimen. Bei allen vorhandenen Vorzügen in Königstein gebe es dennoch den Bedarf, das vorhandene Angebot erschwinglich, gut erreichbar und einladend zu gestalten, so Nadja Majchrzak, die Bürgermeisterkandidatin der Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK).

Altersgerechtes Wohnen

Im selben Maße, wie junge Erwachsene und Familien ein bezahlbares Angebot an Wohnungen und Infrastruktur wie Kinderbetreuung benötigen, ist es auch für Seniorinnen und Senioren mit kleinerem Geldbeutel wichtig, dass es in der Stadt neben dem gehobenen Angebot auch günstige Wohnmöglichkeiten und Pflegeeinrichtungen gibt. Eine Versorgung in der eigenen Stadt erhält Freundschaften und soziale Bindungen. Die Arbeit von kirchlichen Einrichtungen kann hierbei nicht hoch genug geschätzt werden. Die Stadt müsse ihrerseits auch einen Beitrag leisten und die eigenen Einrichtungen, wie die Seniorenwohnanlage in der Georg-Pingler-Straße, aufrechterhalten, modernisieren und möglichst auch ausweiten. Der Kreis schließt sich, wenn die in den Gesundheits- und Pflegeberufen Tätigen hier in Königstein auch eine bezahlbare kommunale Wohnung mieten können. Sämtliche Ziele in der Stadt müssen für alle Menschen gut und sicher erreichbar sein. Dazu gehöre, dass Wege instand gehalten und im Winter von Eis befreit anstatt gesperrt werden. Städtische Gebäude müssen barrierefrei zugänglich sein. Ein Beispiel ist die Errichtung einer Rampe am Schneidhainer Dorfgemeinschaftshaus, deren Finanzierung auf Antrag der ALK im Haushalt 2024 gesichert ist. In Zusammenarbeit mit dem City-Manager soll die Barrierefreiheit auch auf innerstädtische Läden ausgedehnt werden. Ein Stadtbus soll nach der Idee von Majchrzak die Stadtteile verbinden und auch an Stellen halten, die nicht an den großen Buslinien liegen. Eine Kurstadt wie Königstein müsse durch Sauberkeit glänzen, so Majchrzak. Mehr Sau-

berkeit auf den Wegen, im Woogtal und um die Burg herum, wird immer wieder von den Bürgern gewünscht. Zweckdienlich wären auch größere Abfallbehälter und deren häufigere Leerung. An den Sammelstellen für Altglas soll öfter nach dem Rechten gesehen und aufgeräumt werden. Gepflegtere Parkanlagen mit bunter Pflanzenvielfalt können ihren Teil dazu beitragen, ein schönes Ambiente zu schaffen, in dem man gerne verweilt. Nadja Majchrzak werde als Bürgermeisterin ein Auge darauf haben und schnell für spürbare Verbesserungen sorgen.

Komfort

Zu einem komfortablen Aufenthalt in der Stadt gehören auch Einrichtungen, an die man nicht sofort denkt, wie funktionierende öffentliche Toilettenanlagen. Das teure Prestigeobjekt am Kapuzinerplatz sei von Anfang an häufiger defekt als in Betrieb. Majchrzak will, dass eine schnelle Lösung für die Toilettenproblematik in der Innenstadt gefunden wird. Als Fraktionsvorsitzende der ALK habe sie bereits beantragt, in allen Stadtteilen die Toilettenanlagen an den Friedhöfen sowie den Bürger- und Dorfgemeinschaftshäusern öffentlich zugänglich zu machen. Für mehr Komfort kann auch auf den Kur- und Spazierwegen gesorgt werden. An langen, steilen Abschnitten sollen wieder mehr Ruhebänke stehen. Als bürger-nahe Bürgermeisterin werde Nadja Majchrzak solche Bürgerwünsche aufmerksam annehmen und tatkräftig realisieren.

Wahlbüro gut gelaut eröffnet

Das zum stilvollen Wahlbüro von Nadja Majchrzak umgestaltete kleine Obsteck in der Hauptstraße, in dem rund ein Dutzend Personen Platz haben, war am Tag der Eröffnung gut mit immer wieder neuen Besuchern gefüllt. Nadja Majchrzak begrüßte ihre Gäste mit Mammolshainer Apfelsauce und warmen Getränken. Auf einem Monitor im Schaufenster können Passanten auch außerhalb der Öffnungszeiten Fotos aus ihren 25 Jahren in Königstein und ihrem kommunalpolitischen Engagement betrachten. Die nächste Sprechstunde im Obsteck findet am Donnerstag, 25. Januar, von 16 bis 18 Uhr statt.

Mehr Unterstützung für die Musikschule

Königstein (kw) – „Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft“, sagt Ascan Iredi. „Dazu gehört nicht zuletzt die musische Ausbildung, die gleichzeitig den Gemeinsinn unterstützt sowie die Kreativität fördert.“ Die Königsteiner Musikschule unterrichtet 650 Schülerinnen und Schüler und führte bislang ein Schattendasein. Königstein ist ein Schulstandort und dennoch wissen viele nicht, wo man die Königsteiner Musikschule findet. „Das liegt zum einen daran, weil die Königsteiner Musikschule dezentral in verschiedenen Schulgebäuden Unterrichtsräume nutzt, zum anderen aber, weil sie seit vielen Jahren als Stiefkind behandelt wird“, erklärt Ascan Iredi das Problem.

Ein wichtiger erster Schritt ist nun mit der Neubesetzung der Leitung durch Frau Dr. Karla Pfüzenreuter gelungen. Zwei Ziele sind zu erkennen: Erstens wird die Musikschule jetzt sehr professionell weiterentwickelt und zweitens soll auch die Wahrnehmung in der Stadtgesellschaft verbessert werden. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist dabei ein guter Weg, wie beispielsweise die Kooperation mit dem Mandolinen-Club Falkenstein.

45 Honorarkräfte unterrichten die Schülerinnen und Schüler, wobei es auch Angebote für Erwachsene gibt. Nicht zu vergessen ist auch die Begabtenförderung. Und wenn sich Eltern unsicher sind, welches Instrument ihrem Kind Spaß machen würde, bietet die Musikschule ein sogenanntes Instrumentenkarussell an, um acht Instrumente auszuprobieren.

87 Prozent der Musikschulkosten werden über Unterrichtsgebühren bezahlt. Nur 13 Prozent trägt die Förderung des Landes und der Stadt Königstein. „Nahezu lächerlich ist es, dass 650 Schülerinnen und Schüler der Stadt gerade einmal 15.000 Euro wert sind. Und die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sind bestenfalls als Interimslösung zu bezeichnen. Kelkheim stellt beispielsweise 80.000 Euro zur Verfügung und nimmt damit immer noch keinen Spitzenplatz ein. Die Suche nach neuen und besseren Räumen muss jetzt beschleunigt werden“, fasst Ascan Iredi zusammen. „Ich setze mich für eine deutlich verbesserte Unterstützung der Musikschule bereits im städtischen Haushalt 2025 und für Räumlichkeiten ein, die dem Schul- und Kurstandort angemessen sind!“

Autofreie Innenstadt, Kurbad, U3 und Grundsteuer

Königstein (kw) – Um den Wählerinnen und Wählern eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben, bietet der parteilose Kandidat Kai Wachs seine Ziele, mit denen er zur Bürgermeisterwahl antritt, übersichtlich dar. Durch eine autofreie innere Innenstadt wird Königstein aufblühen. Dazu gehört eine Umgestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage im Herzen der Innenstadt in eine Parkanlage für Familien und Senioren. Eine Innenstadt, in der nur Anwohner und Lieferanten, Taxis und Busse fahren dürfen, erfordert natürlich eine staufreie Bundesstraße B8. Dazu sollen in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil Lösungen gefunden werden. Eine Tiefgarage mit gerader und großzügiger Einfahrt an der Ecke Adelheid-/Klosterstraße

unter der Konrad-Adenauer-Anlage mit mindestens zwei Stunden kostenlosem Parken wird dann auch die Parkprobleme in der Innenstadt lösen.

Das Kurbad gehört zu Königstein und soll modernisiert und zu einem Kur- und Gesundheitszentrum ausgebaut werden. Die Suche nach einem entsprechenden Investor, der auch das Kinderschwimmen beibehält, wird Kai Wachs zur Chefsache erklären.

Als Bürgermeister wird Wachs in der Kernstadt das Bewusstsein dafür wecken, dass Schneidhain, Falkenstein und Mammolshain nicht weiter vernachlässigt werden dürfen. Man erwartet dort, dass man mit der Kernstadt gleichbehandelt wird, was die Planung von Veranstaltungen,

Zuwendungen und vieles mehr betrifft. Mit beleuchteten Fuß- und Fahrradwegen und auch ÖPNV-technisch können die Ortsteile außerdem besser angebunden werden.

Wenn in Familien mit Kleinkindern die Frage ansteht, in welcher Taunusgemeinde man wohnen möchte, spielt die Frage der Bezuschussung der U3-Betreuung oft eine ausschlaggebende Rolle. Denn sie ist eine elementare Hilfe bei der finanziellen und beruflichen Planung beider Eltern.

Wie können nun all diese Investitionen bezahlt werden? Denn Fakt ist, dass Kai Wachs bekennender Gegner einer Grundsteuererhöhung ist. Auch 2025, wenn die Grundsteuer neu geregelt wird, wird er dafür kämpfen, dass die Belas-

tung des einzelnen Mieters oder Immobilienbesitzers nicht steigt.

Neben einem strengen Sparprogramm müssen deshalb für alle Investitionen Rücklagen gebildet und Zeitpläne erarbeitet werden. „Wenn wir zum Beispiel für die Tiefgarage in der Konrad-Adenauer-Anlage drei Jahre sparen und dann zwei Jahre bauen, können wir am Ende der jetzt beginnenden Bürgermeister-Amtsperiode mit einem Volksfest die neue Anlage eröffnen.“ Kai Wachs hat die Vision einer umweltgerechten, nachhaltig ausgerichteten und vor allem bürgernahen Stadt. Es soll eine Vorzeigstadt im Taunus werden, in die er Königstein in den nächsten sechs Jahren mit Hilfe aller Bürgerinnen und Bürger verwandeln will.

Rund um die Gesundheit



Foto: guy/Fotolia

Homelifte bereichern den Alltag und eignen sich innen wie außen bestens für den nachträglichen Einbau

(epr) Ein Privataufzug schafft nicht nur für die Zukunft Sicherheit, sondern sorgt auch heute schon für ein exklusives Komfort-Upgrade im gesamten Alltag. Ammann & Rottkord mit Sitz in Telgte ist seit fast 30 Jahren im Bereich Nachrüstungen im Bestand tätig und spezialisiert auf den Einbau von Aufzulösungen im Innenraum mit minimalem Platzbedarf. Aber auch im Außenbereich können individuelle Lift-Lösungen problemlos umgesetzt werden, wie der Fall einer Immobilie in Münster zeigt, deren Bewohner sich für einen Außen-Plattformlift des schwedischen Herstellers Cibes entschieden. Hier überzeugte das Modell A5000 durch seine herausragende Witterungsbeständigkeit: Eine Korrosionsschutzbehandlung von Unterrahmen und Plattform, wetterbeständige Ruftaster, ein hochwassergeschütztes Elektronikfach sowie ein Außendach samt Türvordächern gewährleisten einen langfristig einwandfreien Betrieb sowie eine allzeit komfortable, wetterunabhängige Nutzung.

Der besondere Clou besteht in der bauseitigen Doppeltür in der oberen Haltestelle, die eine thermische Trennung des kalten und warmen Bereichs ermöglicht und Kondenswasserbildung effektiv verhindert. Da 70 % der Grundfläche des Aufzugs auf die Plattform entfallen, wird der Raum bestmöglich ausgenutzt. Die baulichen Vorleistungen sind auf ein Minimum reduziert, denn die gesamte Antriebstechnik ist im selbsttragenden Kassettenschacht integriert und statt einer aufwendigen Schachtgrube bedarf es lediglich einer 50 mm tiefen Aushebung. Ammann & Rottkord realisiert die Installation von Plattformliften deutschlandweit i. d. R. innerhalb von drei bis acht Tagen und mit Lieferzeiten von sechs bis neun Wochen – abhängig von gewählter Förderhöhe, Haltestellen-Anzahl und Sonderausstattung.

Tipp on top: Die KfW bezuschusst altersgerechte Umbauten mit attraktiven Fördermitteln, darüber hinaus kann bei der Pflegekasse für die Verbesserung des Wohnumfelds eines Pflegebedürftigen ein Zuschuss beantragt werden.

Mehr unter www.ammann-rottkord.de und www.homeplaza.de.



Der Cibes A5000 ist ein platzsparender Außen-Plattformlift, der ohne aufwendige Schachtgrube oder bauliche Vorleistungen direkt auf dem Boden in einer gerade einmal 50 mm tiefen Aushebung installiert wird.

(Foto: epr/Ammann & Rottkord)

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

www.sozialzentrum-spatzennest.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Im neuen Jahr gleich an Ihre Gesundheit denken ... Vorsorge beruhigt!

Nehmen Sie sich die Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir die Zeit, Sie individuell zu versorgen. Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso



Wieder Freude am Leben haben

Mehr Lebensqualität im Alter
Individuelle Betreuung im Alltag
Organisation, Freizeitgestaltung
Demenzbetreuung

Ich nehme mir Zeit für Sie!

SENIOREN-ASSISTENZ NICOLE BITTNER

IHK-zertifizierte Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen
Vor-Ort-Beratung und Terminvereinbarung unter 0163 54 54 508
Senioren-Assistenz-Bittner@email.de | Senioren-Assistenz-Bittner.de

sanitätshaus achim kunze

Helpen
ist unser
Handwerk

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| Gesundheitsprävention | Einlagen |
| technische Sport-Orthopädie | Bewegungsanalyse |
| Hilfsmittel für die Rehabilitation | Schuhzurichtungen |
| Produkte für die häusliche Pflege | Kompressionstherapie |
| Orthopädische Maßanfertigungen | |

Sanitätshaus Achim Kunze Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
im Facharztzentrum Königstein

Bischof-Kaller-Strasse 1a Telefon (06174) 95 52 67 0
61462 Königstein Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Der Weg zu Ihrer Gesundheit

華宇康復診所

Naturheilpraxis CHEN
für chinesische Medizin (TCM)

präsentiert folgende Behandlungsmethoden:

- Akupunktur
- Akupressur
- Kräuter- und Ernährungsberatung
- Puls- und Zungendiagnose

Heilpraktiker Xinyu Chen
Absolvent der Medizinischen Universität Fujian (China)
Katharinenstraße 4 · 61476 Kronberg/Ts.
Hauseingang rechts in der Adlerstraße
Tel. 06173 - 99 68 16 · www.chinesischemedizin-chen.de
xinyu.chen47@gmail.com



Foto: shootingankauf/Fotolia

Ambulanter
Pflegedienst 
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflagedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Kirchen

Nachrichten



**Maria Himmelfahrt
im Taunus**

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 - 25505 0,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu
(Koordinator) ☎ 06174 – 25 50 533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516
Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
Gemeindereferentin
Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



**St. Marien
Kirchort Königstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 25.01.
15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe
Samstag, 27.01.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
+ Friedrich Hedwig
+ Hans-Leo Pabel

Sonntag, 28.01.

11.11 Uhr Kirche Heilige Messe als Fastnachts-Gottesdienst)

Dienstag, 30.01.

19.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg



**Christkönig
Kirchort Falkenstein**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 30.01.

19.00 Uhr gr. Pfarrsaal Heilige Messe



**St. Michael
Kirchort Mammolshain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 28.01.

09.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Heilige Messe

Mittwoch, 31.01.

17.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Kapelle Hl. Geist Heilige Messe



**St. Johannes
Kirchort Schneidhain**

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
Mi 14:00 – 17:00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 25.01.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



**Heilig Geist
Kirchort Glashütten**

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 27.01.

18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier



**St. Philippus u. Jakobus
Kirchort Schloßborn**

Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1
Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 28.01.

09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
+ Zita und Veronika Würfel

€

**KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTEN**

KiTa und St. Marien
Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
06174-55 45

kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

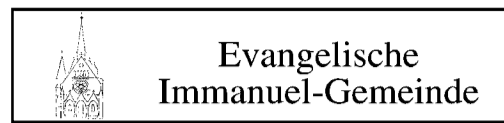
KiTa Christkönig
Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael
Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Marienruhe
Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 – 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus
Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 – 61045
KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



**Evangelische
Immanuel-Gemeinde**

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der
Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 25.01.

08.45h Spielkreis im Adelheidstift
16.00h Große Kinderkirche

Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags

16.00 h Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)

mittwochs

15.30 h Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)
16.30 h Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrer Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



**Evangelische Gemeinde
Schneidhain/Ts.**

Donnerstag, 25.1.

09.00 Uhr Miniclub

Sonntag, 28.1. letzter Sonntag nach Epiphania
kein Gottesdienst

Wochenspruch: „Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Jesaja 60, 2

Donnerstag, 1.2.

09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



**Evangelische Gemeinde
Falkenstein**

Freitag, den 26.01.

16.00 Uhr Kichencafé im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag, den 28.01. (4. Sonntag nach Epiphania)

11:15 Uhr Gottesdienst mit Prädikant
Dr. Gerrit Jan van den Brink

Donnerstag, den 01.02.

19:00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet: Dienstag bis Donnerstag,
von 13.00-16.00 Uhr
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,
Gartenstr. 1, Falkenstein
Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr, ,
Nüringstr. 6, Tel. 06174/5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



**Evangelische Gemeinde
Mammolshain**

Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain

Sonntag 28.01.

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain
Präd. Frau Müller

11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain
Präd. Frau Müller

Dienstag 30.01.

Konfirmandenunterricht in Neuenhain:

1. Gruppe: 15.00 – 16.30 Uhr und
2. Gruppe: 16.30 – 18.00 Uhr
19.00 Uhr Mitarbeiterbesprechung im Gemeinderaum, herzliche Einladung

Vakanzvertretung Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde Schwalbach Tel: 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen: 0151 / 10 68 35 16

Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Markus 2,22)

Gemeindebüro: Mi. von 9,00 Uhr – 12,00 Uhr,
Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566

Vakanzvertretung Herr Pfarrer Sam Lee, Limesgemeinde in Schwalbach, Tel. 06196 / 50 38 390 oder in dringenden Fällen Handynr.: 0151 / 10 68 35 16

**„Singen für alle“
in der Immanuelgemeinde**

Königstein (kw) – „Singen für alle“: ist Teil des Kirchenmusikprogramms in der evangelischen Immanuelgemeinde Königstein. Michael Muche ist Dirigent und leitet bei der Immanuelgemeinde alle Angebote, die mit Singen zusammen hängen. Er hat im vergangenen Jahr mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Musik gemacht – vom einfachen Kinderlied über Body-Perussion und Kanons bis zur anspruchsvollen Bach-Kantate: für die verschiedenen Gruppen findet er die richtigen musikalischen Herausforderungen und begeistert alle, die mitmachen.

Im Januar bietet er wieder ein Musikprojekt an. „Singen für alle“ findet am Samstag, 27. Januar, von 19.30 bis 21 Uhr im Adelheidsaal (Burgweg 14) statt, ein erster Termin war bereits am Mittwoch. Am Sonntag, 28. Januar, sollen die erlernten Lieder im Gottesdienst um 10 Uhr in der ev. Immanuelgemeinde gemeinsam aufgeführt werden.

Eingeladen sind zu diesem Projekt alle, die gerne singen. Auch eine erste, spontane Teilnahme am Samstagabend ist möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Einführungskurs für Betreuer
und Bevollmächtigte**

Hochtaunuskreis (kw) – Der Verein zur Betreuung Volljähriger e.V. (VBV) in Bad Homburg veranstaltet zusammen mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe am Samstag, 3. Februar, in der Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr im Seniorentreff Mitte, Cheshamer Straße 51A in Friedrichsdorf einen Einführungskurs für Betreuer, Angehörige mit Vorsorgevollmacht und Interessenten an der Übernahme einer gesetzlichen Betreuung. Das Angebot ist auch für Mitarbeiter in der Pflege und in Hospizdiensten eine interessante Abrundung der notwendigen Kenntnisse. Kosten für die Teilnahme entstehen nicht. Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Weitere Auskünfte sowie Termine für die Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung, erhalten Interessierte beim VBV – Verein zur Betreuung Volljähriger, Kaiser-Friedrich-Promenade 74 in Bad Homburg – Tel. 06172 41041 – www.vbv-betreuung.de, E-Mail: vbv@b-treu.de

**Zwölf Jahre Line Dance bei BW
Schneidhain – Start im März**

Schneidhain (kw) – Wie schon in den vergangenen Jahren starten die Line Dancer Anfang März ihren Frühjahrskurs im Dorfgemeinschaftshaus in Schneidhain. Allerlei Tänze musikalischer Varianten stehen auch dieses Mal auf dem Programm: Country, lateinamerikanische Rhythmen, Oldies, Pop und Schlager, es ist alles dabei.

Interessierte Line Dancer mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. Taktgefühl und etwas Fleiß zum Erlernen der Schritt-kombinationen sind Voraussetzung – und Freude am Tanzen in der Gruppe „in line“! Termin: ab 7. März 2024, 10 x donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Am Hohlberg, Königstein-Schneidhain. Info/Anmeldung unter: heidi.koch@bw-schneidhain.de; www.bw-schneidhain.de/ Line Dance

Bronze bei der Hessenmeisterschaft für U18



Ein dritter Platz, der Freude machte: Die U18-Volleyballerinnen des SCK. Foto: privat

Königstein (kw) – Grandioses Ergebnis für die U18 Volleyballerinnen des SC Königstein, die nur um Haaresbreite eine Sensation bei der Hessenmeisterschaft in Marburg verpasst haben. In der Vorrunde konnte das Team um Trainer Michael Berschin einen 2:0 Sieg gegen Kriftel bejubeln, musste sich aber anschließend dem Turnierfavoriten VC Wiesbaden 1 mit 0:2 geschlagen geben. Allerdings zeigten die Königsteinerinnen eine kämpferische Leistung, die schon erahnen ließ, dass ein Platz auf dem Siebertreppchen möglich ist. In der Parallelgruppe verlor TV Bommersheim gegen die JSG Marburg-Biedenkopf und auch gegen VC Wiesbaden 2. Die Gastgeberinnen aus Marburg wurden schließlich Gruppenbeste, sodass die Halbfinale SCK-JSG und VCW1 – VCW2 hießen. Während sich Wiesbaden 1 sicher in der Finale spielte, wurde das zweite Halbfinale zu einem Volleyballkrimi auf hohem Niveau. Beide Teams konnten jeweils einen Satz für sich entscheiden, so dass es in den Tiebreak ging. Hier hatten die Königsteinerinnen gleich dreimal den Einzug ins Finale in den eigenen Händen, konnten ihre Bälle aber nicht im gegnerischen Feld versenken.

Besser machten es die Gastgeberinnen, die die lautstarke Unterstützung des Heimpublikums nutzten um mit 18:16 den Tiebreak für sich zu entscheiden.

Weg der Traum vom Finale und dem damit verbundenen Einzug in die Regionalmeisterschaften. Der Frust steckte zunächst tief. Noch aber gab es die Chance auf den dritten Platz im Spiel gegen VC Wiesbaden 2. Auch dieses Spiel ging in den Tiebreak, diesmal aber sollten die Mädels aus der Burgstadt jubeln dürfen: 15:13 Satz und Sieg. Im Spiel um Platz 5 verlor Bommersheim auch gegen Kriftel und die Hessenmeisterschaft ging wie erwartet an den VC Wiesbaden 1.

Silber im Jugendpokal

Auf dem Hessenjugendpokal Süd starteten 9 Teams in drei Gruppen. Nach Platz 2 in der Vorrunde und einem im Tiebreak errungenen Sieg über die Spielgemeinschaft Waldgirmes/Wetzlar zog das sehr junge Team von Vanessa Klein in die Runde um die Plätze 1-3 ein. Ein 2:0 Sieg gegen Darmstadt und eine Niederlage gegen Auerbach sorgten am Ende für die bejubelte Silbermedaille. Der Pokal ging an Auerbach.

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen“

Virve Tavaila

Magister der Politologie

* 10.12.1966 † 18.1.2024
Espoo, Finnland Kronberg i. Ts.

Frank und Kiia Mühlhans

Meiner geliebten Frau, meiner liebevollen Äiti (Mutter), ist es durch ihren starken Willen, ihre lebensfrohe Einstellung sowie ihren unerschütterlichen Optimismus gelungen, ihrer schweren Krankheit noch fast 14 Jahre, die von hoher Lebensqualität geprägt waren, abzurufen.

Unser Dank gilt dem gesamten Pflege- und Ärzteteam des Nord-West-Krankenhauses, Frankfurt M., sowie unserer Hausärztin Frau Dr. Schröder in Kronberg.

Wir verabschieden Virve am Dienstag, dem 30. Januar 2024, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Thalerfeld, Grundweg

Wir bitten, von Blumen- und Geldspenden abzusehen und bitten im Sinne der Verstorbenen um eine Spende zugunsten der Stiftung „Bärenherz“, einer Stiftung für schwerkranke Kinder.
Stichwort: Virve Tavaila



Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
niemals ging einer von uns allein
auf unserem gemeinsamen Lebensweg.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Christa Fürst

* 31. Mai 1945 † 15. Januar 2024

Wir lassen Dich in Liebe gehen

Dein Franz

Deine Alexandra und Sven mit Julius und Rafael
Dein Martin und Alexandra mit Maximilian und Nuria

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 29. Januar 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstädt, Steinbacher Straße 2, statt.

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR FALKENSTEIN e.V.

Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2024
der Freiwilligen Feuerwehr
Falkenstein e.V.
am Freitag, dem 16. Februar 2024
um 20.00 Uhr
im BGH Falkenstein, kleiner Saal



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Auf Antrag: Verlesen des Protokolls der JHV 2023
4. Berichte: Wehrführer, Schriftführer, Jugendwart, Kassierer
5. Bericht der Kassenprüfer – Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Wahl zur Wehrführung: Neuwahl des Wehrführers; des stellv. Wehrführers
8. Unsere Gäste haben das Wort
9. Verschiedenes

Angehörige und Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

HOFMEISTER
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH
Orber Straße 38 • 60386 Frankfurt a. M.
Telefon 0 69 / 41 10 35 • WWW.HOFMEISTER-NATURSTEINE.DE

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. • Tel. 0 61 74 / 96 15852

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 • TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer für ihre tröstenden Worte sowie allen, die Gitta auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Wolfgang Weber mit Familie

Königstein, im Januar 2024



Gitta Weber

geb. Söder
† 30.12.2023

Monika Reichardt

geb. Wendel

* 28. August 1942 † 26. Dezember 2023

Völlig unerwartet und unfassbar
müssen wir von Dir Abschied nehmen.
Wir behalten Dich für immer
fest in unserem Herzen.

Wolfgang Krupke
Dieter Wendel

Landratswahl im Hochtaunuskreis entscheidend auch für Königstein – Wählen bedeutet Teilhabe an der Demokratie

Hochtaunuskreis/Königstein (mg) – Der Landrat wird in Hessen direkt von der Bürgerschaft gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre. In seinen Aufgaben- und Kompetenzbereich fallen allerhand Dinge, die letztlich konkrete Auswirkungen auf die Kommunen im Kreis haben, so auch in Königstein im Taunus. Der Landrat nimmt als Behörde der Landesverwaltung nach Maßgabe der Hessischen Gemeindeordnung die Aufsicht (Komunal- und Fachaufsicht) über die kreisangehörigen Gemeinden wahr, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das bedeutet, dass jede Stadt und jede Gemeinde im Hochtaunuskreis im Fokus und Kompetenzbereich dieser Person liegen. Der Landrat hat als Behörde der Landesverwaltung darauf hinzuwirken, dass die im Landkreis tätigen Verwaltungsbehörden in einer dem Gemeinwohl dienlichen Weise zusammenarbeiten. Die anderen Behörden im Landkreis sollen mit ihm im steten Kontakt und Austausch sein. Er leitet die Sitzungen des Kreisausschusses, bereitet dessen Beschlüsse vor und sorgt für deren Umsetzung, es sei denn, die jeweiligen Dezernenten werden direkt beauftragt. Zudem hat er die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen zu Dienstversammlungen zusammenzuführen. Die Bürgermeister haben an diesen Ver-



Das Landratsamt in Bad Homburg: Hier werden auch für Königstein maßgebliche Entscheidungen gefällt.

Foto: Hochtaunuskreis

sammlungen teilzunehmen. Man sieht, der Landrat hat als Landesbehörde eine überge-

ordnete Funktion; es ist folglich „nicht unerheblich“, wer dort den Amtsstuhl innehat und Entscheidungen trifft.

Kandidatin und Kandidaten

Zur Wahl steht als einer von drei Bewerbern im Hochtaunuskreis am kommenden Sonntag, 28. Januar, Amtsinhaber Ulrich Krebs von der CDU. Herausgefordert wird er von Sabine Schwarz-Odewald von Bündnis90/DIE GRÜNEN und Frank Bücken von der AfD. Der in Kronberg wohnende Ulrich Krebs bekleidet das Amt seit dem Jahr 2006, was beinahe zwei Dekaden darstellt. Sicherlich kein leichtes Unterfangen, gegen eine Politikpersönlichkeit dieses Formats anzutreten. Gleichwohl gab es historisch auch David und Goliath, und „der Underdog“ kann stets für eine Überraschung sorgen. Entschieden wird am Wahltag.

Sabine Schwarz-Odewald wohnt in Steinbach, Frank Bücken in Königstein. Auf Wahlkampfveranstaltungen positionierten sich alle drei Bewerber in den vergangenen Wochen auf allerlei Marktplätzen und Veranstaltungen, an zahlreichen Bahnhöfen und überall dort, wo man glaubte, auf „Stimmenfang“ gehen zu können. Die Wählerinnen und Wähler werden es am kommenden Sonntag sehen und vor allem mitbestimmen. In Königstein

sollte durch die parallel stattfindende Bürgermeisterwahl immerhin eine gute Wahlbeteiligung garantiert sein.

Schätzenswertes Wahlrecht

Hierzu muss und sollte man allerdings sein Wahlrecht auch wahrnehmen, denn von nichts kommt nichts. Es liegt nun in der Eigenverantwortung jeder und jedes Wahlberechtigten; Ausreden sind in herausfordernden Zeiten, in denen es unter anderem und vor allem um den Demokratieerhalt, die Energiewende und vieles Essenzielle mehr geht, fehl am Platz. Es bleibt noch genügend Zeit, sich auf den Internetseiten oder telefonisch bei den jeweiligen Wahlbüros der Kandidaten Informationen einzuholen, um dann nicht nur seinem demokratischen Recht, sondern auch seiner „Pflicht“ zum Demokratieerhalt nachzukommen. Wählen gehen ist Ehrensache, die Möglichkeit dazu nicht selbstverständlich und von unseren Vorfahren hart errungen worden. Jede Kandidatin und jeder Kandidat konnte und kann gewiss zu allem gefragt werden, was auf der „Seele“ brennt.

Für die Antworten sind dann allerdings die drei zur Wahl stehenden Menschen eigenverantwortlich. Oder womöglich ihre jeweiligen Kommunikationsberaterinnen und Kommunikationsberater.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsaufösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Frau Patrizia kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/3358229

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Stop! Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Diskret und fair. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

AUTOMARKT

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

2011 Weidemann 1350 CX45 mit Schaufel und Palettengabel Top Zustand. Kontakt: WhatsApp 0176/45027982

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage / TG-Stellplatz in HG Kirdorf, Götzenmühlweg, langfristige. Kein Duplex. Tel. 06172/5937353 (AB nutzen)

Garagenstellplatz, evtl. zum Überwintern Ihres PKW in Oberhöchststadt, Albert Schweitzer Str. für 65,- €/Mon. zu vermieten. Tel. 06081/13469

Seltene Gelegenheit! Tiefgaragen-Stellplatz in Kronberg-Schönberg, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Zu verm. TG-Stellplatz in Gebäude Hölderlinstr. 22-24, Kgst., geeignet für PKW, Motorrad od. Oldtimer, MM 68,50,- €. Tel. 06434/8564

TG-Stellplatz ab sofort zu vermieten 50,- € mtl. Breslauer Str. 44, Kelkheim. Tel. 0151/28873271

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4x neue Continental 185/55, R15 86H zur Abholung. VB 200,- € Tel. 0151/54865915

KENNELERNEN

Netter Er (55) sucht nette Sie für diskrete entspannte Freundschaft. Chiffre VT 04/02

PARTNERSCHAFT

Neujahrswunsch! Mann, 64, 181, NR. Wünscht sich eine Frau zum Lieben, Leben und Lachen sowie zu allem, was zu zweit Spaß macht. Bin finanziell unabhängig. BMB und keine Email Adressen! Chiffre OW 2402

Mann, Bj. 59, 181, NR, in gute Hände abzugeben. Bei Nichtgefallen Umtausch möglich! Chiffre OW 2403

Ruth, 72, 166, schlank, verw., aufgeschlossen und vielseitig interessiert, sucht Partner für gemeinsame Unternehmungen, gute Gespräche, Reisen usw. Chiffre OW 0401

Er, 74 Jahre, verwitwet suche Gleichgesinnte. Darf auch etwas jünger sein. Ich reise gerne, bin sportlich aktiv. Zusammenziehen mgl., Kontakt (evtl. mit Bild) an Chiffre VT 04/01

PARTNERVERMITTLUNG

Rosi, 68 J., verwitwet, bin genauso nett wie ich aussehe, mit meinem Auto flexibel u. an nichts u. niemanden gebunden. Doch die Einsamkeit bedrückt mich. Wünsche mir nichts sehnlicher als einen lieben Mann, zu dem ich kommen kann. Ihr Anruf üb. pv ist unser Glück, alles Weitere besprechen wir persönlich. Tel. 06431-2197648

Gabriela, 62 J., mit weibl. Figur, verständnisvoll, anschlussfähig aber nicht erdrückend. Suche nach der Trauerzeit noch einmal einen Mann, mit dem ich glücklich sein kann. Mir ist nichts zuevil, würde Ihnen ein behagliches Zuhause schaffen u. für Sie da sein. Wollen wir beide es versuchen? pv Tel. 01520-8293309

Waltraud, 73 J., mit fraul. Figur u. Kurven an den richtigen Stellen. Habe e. kleinen Wagen, kann kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit. Ich weiß, was es heißt, als Witwe ganz allein zu sein. Würde zu gerne wieder e. einsamen Witwer bis 85 J. eine liebev., zärtl. Partnerin sein u. hoffe auf Ihren Anruf üb. pv Tel. 0176-43646934

BETREUUNG/PFLEGE

Mobile Fußpflege (Podologin in Ausbildung) bietet mobile Fußpflege bei Ihnen zu Hause! Gerne anrufen oder WhatsApp. Ziebigka Magdalena, 61440 Oberursel. In Oberursel und Umgebung. Tel. 0176/87915256

Herzliche 24 Std. Pflege für unsere Oma in Königstein Schneidhain gesucht. Mail: pflege@tomida.de

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrl. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service **06172-2889191**

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-5944003
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Nette, ältere Dame in HG sucht Unterstützung beim Einkaufen, im Haushalt, für Unternehmungen etc. 5-6 x die Woche für 6,5 Stunden am Tag. E-Mail: evio@gmx.de

Zuverlässige Alltagsbetreuerin hilft Ihnen bei Einkäufen, Arztbesuchen, kleinen Tätigkeiten im Haushalt und leistet Ihnen Gesellschaft. Auto vorhanden. Freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 0173/6553516

KINDERBETREUUNG

Wir suchen eine erfahrene Babysitterin für zwei Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren für eine Betreuung wöchentlich von Mo. bis Do. von 16:00 bis 18:30 Uhr. Die Zubereitung des Abendessens um 17:30 Uhr ist erwünscht. yelloh1@hotmail.com

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GEsuche

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Kleine Familie sucht EFH, DHH u. Reihenhäuser zum Kauf in Bad Soden Kernstadt, Tel. 06196/6400556

Suchen zum Kauf
Lagerhalle, Lagerräume,
Garagen od. ähnliches.
Bitte alles anbieten.
Gebiet Oberursel & Umgebung.
Keine Makleranfragen!
Kontakt: 06171-8898885

Stellenmarkt

Aktuell

GERSCHON
VERPACKUNGEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter/in Versand (m/w/d) Teilzeit / Minijob

Gerschon ist ein Großhandel für Kosmetik- und Pharma-Verpackungen. Unterstützen Sie unser Team bei der Kommissionierung, Verpackung und Verräumung der Waren. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Aufgabe in einem netten Team. Sie beherrschen Deutsch in Wort und Schrift, arbeiten zuverlässig und mit hoher Einsatzbereitschaft. Arbeitszeiten sind flexibel abstimbar.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an evelyn.joppen@gerschon.de

Gerschon GmbH · In der Schneithohl 16 · 61476 Kronberg-Oberhöchstädt

Empfangs- und Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d) für kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis in Frankfurt Höchst

Seit über 50 Jahren zaubern wir unseren kleinen und großen Patienten ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Als ausgeprägter Familienbetrieb mit über 40 Mitarbeitern bilden wir das gesamte Spektrum der Kieferorthopädie ab.

Ihre neue Position umfasst folgende

Aufgaben:

- Sie sind das Gesicht unserer Praxis und sind erste/r Ansprechpartner/in für unsere Patienten
- Telefonische und persönliche Terminvergabe und Organisation von Folgeterminen
- Verwaltungsaufgaben
- Empfang und Betreuung der Patienten vor Ort

Qualifikation:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in der Hotellerie, oder Sie besitzen relevante Berufserfahrung im Bereich Empfang/Service
- Persönlich überzeugen Sie durch Organisationsgeschick und ein freundliches Auftreten
- Professionelle Patientenkommunikation ist für Sie selbstverständlich
- Sie sind absolut teamfähig und behalten auch in fordernden Situationen immer den Überblick
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab

Das haben wir zu bieten:

- Sie werden auf Ihren neuen Arbeitsplatz persönlich eingearbeitet
- Ein herzliches Team und eine familiäre Atmosphäre
- Geregelt Arbeitszeiten und einen pünktlichen Feierabend
- Eine kollegiale Arbeitsatmosphäre in einer hochmodernen Praxis
- Gute Verdienstmöglichkeiten, betriebliche Altersvorsorge, etc.
- Kostenfreie Zahnreinigung
- Super Erreichbarkeit der Praxis: Parkplätze auf dem Innenhof, Öffentliche Verkehrsmittel direkt ums Eck.

Die Stelle ist als Vollzeitstelle ausgeschrieben. Unsere Arbeitszeiten sind Montag - Donnerstag von 07:30 - 18 Uhr und freitags bis 17 Uhr. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, allerdings muss gewährleistet sein, dass die Stelle vollumfänglich besetzt wird, z. B. von 7:30 bis 12:30 Uhr und 12:30 bis 17/18 Uhr.

Werden Sie Teil unseres Teams - wir freuen uns auf Sie!
www.drbailly.deIhre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Jean-Peter Bailly:
jp@drbailly.de, 069/30087830.

**DR. BAILLY
& KOLLEGEN**
KIEFERORTHOPÄDEN

Sachbearbeiter (m, w, d) in Teilzeit

Im Auftrag einer Bundesbehörde unterstützen wir Sportvereine, Schulen und Kindertagesstätten bei der Umsetzung suchtpreventiver Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die haupt- und ehrenamtlichen Kräfte in diesen Institutionen können dazu bei unserem Serviceteam Materialpakete bestellen und sich zu deren Einsatzmöglichkeiten beraten lassen.

Zur Verstärkung dieses Serviceteams suchen wir ab 15. März 2024/ 1. April 2024 **einen Sachbearbeiter (m, w, d) in Teilzeit** (20 oder 25 Stunden).

Ihre Aufgaben:

- Erfassung, Bearbeitung und Abwicklung von Nutzeranfragen und Aufträgen (schriftlich und telefonisch)
- Beratung von Nutzern der Serviceangebote
- Sichten, Erfassen und Auswerten von Dokumentationen zum Einsatz der Materialpakete
- Prüfung von Lieferscheinen und Materiallieferungen
- Organisation der Konfektionierung der Pakete inkl. Arbeitskontrolle
- Erstellen von Quartalsberichten und Jahresberichten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und/oder Berufserfahrung in kunden- und serviceorientierten Branchen
- Erfahrung mit Datenbanken
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Einsatzfreude, Zuverlässigkeit, Motivation, Teamfähigkeit
- Selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel und Outlook)

Wir bieten:

- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- S-Bahn-Haltestelle am Firmensitz in Kronberg-Süd
- Kostenlosen Mitarbeiterparkplatz
- Gute Arbeitsatmosphäre und kollegiales Umfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins per E-Mail an [Helmut Dirschner, dirschner@agenturconnect.de](mailto:Helmut.Dirschner@agenturconnect.de)

Nachhilfelehrer (m/w/d)

in Königstein und Kronberg gesucht.

Tel. 06171 206 2234



Suchen ab sofort Buchhalter/in (m/w/d) für Hausverwaltung

(mit Kenntnis) in Bad Homburg
für 20 Std./Woche

**Fanny Göpel
Hausverwaltungen
GmbH & Co. KG**
Fanny-goepel-hv@t-online.de

kowalt.de
dachdeckermeister gmbh

Flach- und Steildächer

Metalldächer / Bauspenglerei

Wartungsarbeiten

Reparaturarbeiten

seit 1838

WIR SUCHEN (AB SOFORT)

- **DACHDECKERGESELLEN** (m/w/d)
- **BAUSPENGLERGESELLEN** (m/w/d)

Bewerbung an: info@kowalt.de

Gerne auch Direktaufnahme über Mobil oder WhatsApp.

Kowalt Dachdeckermeister GmbH
In der Schneithohl 11 | 61476 Kronberg
T 0177. 61 10 874 | www.kowalt.de



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

LEBEN & WOHNEN IM TAUNUS

Die **Leben & Wohnen im Taunus GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Teamleitung Büro sowie Finanz- und Rechnungswesen (m/w/d)

Unser Unternehmen, die **Leben & Wohnen im Taunus GmbH**. Ist die Adresse für bezahlbaren Wohnraum im Hochtaunuskreis. Unser Unternehmen wächst stetig, dabei stellt die hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum die Grundlage für unseren Wachstum dar. Wir suchen Sie, die Person für spannende Herausforderungen mit hoher Eigenverantwortung und Freiraum für Ihre Kreativität. Unser Team freut sich auf Sie!

Aufgaben

- Büroleitung für das kaufmännische Team.
- Fachliche Leitung, Organisation und Weiterentwicklung des Bereiches Rechnungswesen (Finanz- und Nebenbuchhaltungen)
- Organisation und aktive Mitarbeit bei der Erstellung von Jahresabschlüssen, Analysen und Statistiken
- Mitwirkung bei der Erarbeitung kurz-, mittel- und langfristiger Wirtschafts-, Finanz- und Liquiditätspläne
- Liquiditätsüberwachung
- Vorbereitung und Begleitung der Jahresabschlussprüfungen
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Steuerangelegenheiten.
- Personalangelegenheiten

Qualifikation

- ein erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Fach- oder Hochschulstudium oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft
- Leitungserfahrungen
- gute Kenntnisse in der Anwendersoftware Aareon wären wünschenswert
- sehr gute Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- unternehmerisches Denken, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt und Loyalität
- eine strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Freude am zielorientierten Arbeiten im Team mit Engagement, Belastbarkeit und Flexibilität.

Benefits

- eine langfristige Perspektive bei einem sozial engagierten Arbeitgeber in einem professionellen Arbeitsumfeld
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit.
- Leistungsgerechte Bezahlung

Wenn Sie in diesem flexiblen und dynamischen Umfeld Ihren nächsten Karriereschritt sehen, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis spätestens zum 01.03.2024 per Email an info@le-wo.com oder alternativ in schriftlicher Form an:

Leben & Wohnen im Taunus GmbH
- Geschäftsführung -
Weilburger Str. 5 · 61250 Usingen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Valentin (Tel. 06081/688300-0) gerne zur Verfügung.

B.I.O. äußert sich zum Gewerbegebiet

Glashütten (kw) – Bezugnehmend auf die Pressemitteilung des Bürgermeisters Ciesielski (CDU) vom 11. Januar 2024 in der Königsteiner Woche („Brainstorming – kein neuer Bebauungsplan) hat die Königsteiner Woche eine Pressemitteilung der Bürgerinitiative Oberems (B.I.O) zur Ausweisung möglicher Potentialflächen für ein neues Gewerbegebiet erhalten. Die KöWo gibt diese Pressemitteilung in Auszügen wieder. Damit werden wir den Abdruck von Behauptungen und Gegenbehauptungen zu diesem Thema vorerst beenden, bis sich ein neuer Sachverhalt dazu einstellt oder konkrete Entscheidungen anstehen.

„Transparenz ist in Glashütten weiterhin ein Fremdwort, wenn es darum geht, die Bevölkerung über wichtige anstehende Entscheidungen mit erheblicher Tragweite vollumfänglich zu informieren. So ist es irreführend von Bürgermeister Ciesielski, sich öffentlich nur über die politische Ablehnung zur ehemals G9 bezeichneten Fläche zu äußern und der Bevölkerung nicht zu erklären, dass es mittlerweile auch viele andere Flächen als Gewerbegebietskandidaten gibt. Insgesamt stehen Flächen mit 29,5 ha im Raum. „G9“, die nach neuer Nomenklatur der Gemeindeverwaltung jetzt in zwei Teilstücke zerlegt als Variante 1.3 und 1.4 bezeichnet werden, wäre nur etwa ein Drittel davon. Was ist mit den anderen ca. 20 ha

und wie positioniert man sich zu eben diesen? Ablesen kann man das an der neuen umstrittenen Bewertungsmatrix, welche der Gemeindevorstand vom Bauamt hat erstellen lassen. Hier erhalten die von der Grünen-Fraktion eingebrachten Flächen, bestehend aus drei zusammenhängenden 90.000 m² großen Teilstücken am Oberemser Umspannwerk, die im Durchschnitt besten Bewertungen zur Eignung als Gewerbegebiet. Ciesielski spielt das Prüfungsergebnis als „Brainstorming“ herunter. Es ist dringend notwendig, die Glashüttener Bevölkerung darüber zu informieren, wie der Prozess zur Aufstellung eines Regionalen Flächennutzungsplanes, kurz RegFNP 2030, funktioniert und was die nächsten Schritte der Gemeinde dabei sind. Diese stehen in diesem Jahr recht kurzfristig an und es geht nicht darum abzuwarten, welche Gewerbegebietsflächen der Regionalverband in der kommenden Offenlegung vorsieht.

Im Gegenteil, es geht vielmehr darum, welche Flächen dem Regionalverband in der kommenden Offenlegungsperiode zur weiteren Planung von der Gemeinde gemeldet werden. Dies belegt ein Brief des Regionalverbandspräsidenten im Juli 2022, der ausdrücklich schreibt: „Ich werde mich im Rahmen meiner Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Wohn- und Gewerbeflächen nicht gegen den Willen der Gemeinde Glashütten festgelegt werden.“

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Neubau
Kleine Einheit, Erstbezug in Kürze, 78 m², 3 Zi., großer Balkon für **nur 398.000,- € inkl. Carport.**
Bj. 2023, Energiebedarf 14,3, Klasse A+ Luft-Wasser-Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Whg., modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für **nur 189.000,- € inkl. EBK.**
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

IMMOBILIEN-INFO

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohnen: Präferenzen in Deutschland verändern sich

75 Prozent der Personen in deutschen Haushalten überdenken aufgrund finanzieller Aspekte ihre Wohnsituation. In städtischen Gebieten geben 25 Prozent der Befragten an, mehr als 40 Prozent ihres Einkommens für Wohnkosten aufzuwenden. Das führt dazu, dass sich eine verstärkte Präferenz für das Wohnen auf dem Land zeigt. Dort scheint auch die Wohnzufriedenheit mit 76 Prozent besonders hoch zu sein. Dies offenbart eine Studie der Technischen Universität Darmstadt in Zusammenarbeit mit BauFi24.

Der Trend weg von zentralen Stadtgebieten hin zu ländlichen und Stadtrandlagen ist geprägt von gestiegenen Wohnkosten in urbanen Lagen und einem zunehmenden Umweltbewusstsein. 68 Prozent der Befragten sehen die Nähe zur Natur als wichtigen Faktor für ihre Lebensqualität. Die digitale Infrastruktur spielt eine zunehmend wichtige Rolle, besonders für diejenigen, die in ländlichere Gegenden umziehen und im Homeoffice arbeiten.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quellen: presseportal.de/news.baufi24.de
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

www.taunus-nachrichten.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Büroräume mitten in der Stadt und doch im Grünen
Ab sofort können Sie in Ihrem künftigen Büro (Empfangsbereich, 2 Räume, Küche, Bad, Veranda) mit eigenem Eingang und einer Größe von 66 m² zum Preis von 800,00 € zzgl. Nebenkosten bei der Arbeit auf den Kurpark sehen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und beantworten gerne Ihre Fragen. Vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin unter **Tel. 06174-202296 oder 06174-202309**

Lagerhalle ab sofort in Königstein zu vermieten. Die Halle hat große Tore und einen Bürotrakt mit einer Nutzfläche von 422 qm. Miete 2110,00 €/Monat zzgl. 300,00 € NKV. Vereinbaren Sie einfach einen Besichtigungstermin unter **Tel. 06174-202-280 oder 06174-202-309.**

Katrin Hechler verlässt den Hochtaunuskreis und ist nun Staatssekretärin



Blumen zum Abschied: Landrat Ulrich Krebs gratuliert Katrin Hechler zur Ernennung zur Staatssekretärin.
Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kw) – Zehn Jahre lang war Katrin Hechler Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises. Vergangenen Donnerstag erhielt die Politikerin ihre Ernennungsurkunde zur Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Dieses Amt hat sie umgehend angetreten und ist somit als Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises ausgeschieden. „Wir danken Katrin Hechler für ihre engagierte Arbeit für den Hochtaunuskreis und wünschen ihr alles Gute für die zukünftigen Aufgaben, die in Wiesbaden auf sie warten“, so Landrat Ulrich Krebs. Er bedanke sich zudem für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In den Zuständigkeitsbereich von Katrin Hechler, die zum 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit beim Kreis aufgenommen hatte, fielen

das Jobcenter, das Jugendamt, die Bereiche Frauen, Soziales, Senioren, das Ausländeramt und die Leitstelle Integration. Hier habe sich Katrin Hechler stets mit ganzer Kraft für die hier im Kreis lebenden Menschen eingesetzt, die aufgrund ihrer persönlichen Situation benachteiligt sind, unterstrich der Landrat.

Der Weggang der Kreisbeigeordneten führt in der Kreisverwaltung zu einigen organisatorischen Veränderungen. Bis auf Weiteres wird Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr als Dezernent die nun vakanten Bereiche betreuen. Ausgenommen ist hiervon lediglich die Ausländerbehörde, die Landrat Ulrich Krebs in sein Dezernat überträgt. Die Stelle des oder der Kreisbeigeordneten soll wieder besetzt werden. Ein Zeitplan hierfür besteht derzeit noch nicht.

Gästen, die uns in den letzten fast dreieinhalb Jahren besucht haben, für ihre Treue bedanken“, heißt es weiter.

Wer im Wirtshaus Tannenheim ein letztes Mal einkehren möchte, kann dies bis einschließlich Sonntag, 28. Januar, zu folgenden Öffnungszeiten: Donnerstag von 12 bis 17 Uhr (Küche bis 16 Uhr), Freitag bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr (Küche bis 19 Uhr). Reservierung empfohlen: info@taunus-tannenheim.de, Tel. 06084 9154915.

Wirtshaus Tannenheim am Sandplacken schließt

Hochtaunuskreis (kw) – Wieder eine Einkermöglichkeit weniger im Hohen Taunus. Das Wirtshaus Tannenheim am Sandplacken wird unter dem momentanen Pächter ab 29. Januar seine Türen nicht mehr aufschließen. Unüberwindbare Differenzen in den letzten Wochen zwischen Verpächter und Pächter hätten ihn zu dieser Entscheidung veranlasst, so der Pächter. „Das ganze Tannenheim-Team bedauert diesen Schritt und möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Freunden und

Stella Deetjen Gast bei den Usinger Blickpunkten

Hochtaunuskreis (kw) – Die Usinger Blickpunkte 2024 stehen ganz im Zeichen der Suche nach dem Frieden, insbesondere vor dem Hintergrund der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Die Veranstaltungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) startet am 29. Januar um 19 Uhr mit dem Titel „Wege zum inneren Frieden“. Veranstaltungsort bleibt auch im neuen Jahr der Christian-Wirth-Saal (Schloßplatz 1, 61250 Usingen).

Der „Innere Frieden“ ist ein Zustand des Geistes, in dem eine Person Ruhe, Ausgeglichenheit und Harmonie empfindet. Es bedeutet, frei von inneren Konflikten, Ängsten und Sorgen zu sein. Die Suche nach dem inneren Frieden beschäftigt seit vielen Jahrhunderten die Religionen, die Kunst, die Psychologie und die Ratgeberspalten. Wie erreichen wir dieses Gefühl der Zufriedenheit, des Wohlbefindens und der Akzeptanz sowohl gegenüber uns selbst als auch gegenüber unseren Mitmenschen? Ist dieser Zustand, in dem man sich mit sich selbst im Einklang fühlt und in der Lage ist, Herausforderungen und Stresssituationen



Stella Deetjen

Foto: BacktoLife



Wie finden wir inneren Frieden?

Foto: pixabay.com

gelassen zu bewältigen, überhaupt je möglich? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, wird Meinhard Schmidt-Degenhard im Gespräch mit Pater Stefan Kiechle SJ, Beauftragter für Ignatianische Spiritualität, und Stella Deetjen, Entwicklungshelferin in Nepal, sein. Deetjen fördert mit ihrem Verein seit 25 Jahren die Verbesserung der Lebensumstände von armen, notleidenden und stark benachteiligten Menschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben außerdem Raum, ihre eigenen Gedanken zu diesem Thema einzubringen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) mit der Stadt Usingen und dem Lions Club Usingen-Saalburg. Eintritt frei.

Neue Gemeinschaftsunterkunft in Oberursel – Infoveranstaltung folgt

Hochtaunuskreis (kw) – Derzeit bekommt der Hochtaunuskreis wöchentlich rund 30 Flüchtlinge von Bund und Land zugewiesen. Allerdings sind derzeit die Unterbringungskapazitäten für diese Menschen vollständig erschöpft. Der Kreis und die Kommunen sind deshalb gefordert, neue zu erschließen. Dies geschieht solidarisch zwischen Kreis, Städten und Gemeinden, um diese Herausforderung zu meistern.

Auch in Oberursel wird deshalb eine weitere Gemeinschaftsunterkunft (GU) errichtet werden. Daher haben der Kreis und die Stadt Oberursel in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv nach möglichen weiteren Unterkunftsmöglichkeiten gesucht und eine geeignete Immobilie gefunden. Kreis und Stadt haben Stillschweigen über den Standort vereinbart, bis auch letzte offene Fragen ge-

klärt sind. Dies ist derzeit noch nicht der Fall. Kreis und Stadt werden über die neue Gemeinschaftsunterkunft zeitnah in einer Veranstaltung informieren, sobald diese offenen Fragen ausgeräumt sind. Hierfür steht allerdings noch kein Termin fest.

Aufgrund der angespannten Situation und der dringend benötigten Unterkunftsplätze kann es jedoch sein, dass eine Teilbelegung der Unterkunft mit Personen, die derzeit bereits übergangsweise in Oberurseler Hotels untergebracht sind, vor der geplanten Infoveranstaltung erfolgt. Hierbei handelt es sich zu meist um Flüchtlinge aus der Ukraine. Beabsichtigt ist, dass in der GU zu einem späteren Zeitpunkt rund 400 Personen untergebracht werden. Die künftige Belegung wird wie im Hochtaunuskreis üblich die Nationalitäten der wöchentlichen Zuweisungen abbilden.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 25.01.2024

Monsieur Blake zu Diensten
Donnerstag bis Sonntag 19.30 Uhr

Perfect Days
Donnerstag bis Dienstag 20.00 Uhr

Wish
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Raus aus dem Teich
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Munch
Dokumentation über Edvard Munch
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Wow
Nachricht aus dem All...
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Lady's Night

Tatsächlich Liebe
Inkl. Sektempfang...
Mittwoch 19.30 Uhr

Napoleon
Montag bis Mittwoch 19.30 Uhr
Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
25.1. - 31.1.2024

The Old Oak
Do. 19.30 Uhr (Film- und Gaumengenuss mit Whiskytasting)
So. 19.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Monsieur Blake zu Diensten
Fr., Sa. + Mi. 20.15 Uhr
So. 17.15 Uhr, Mo. 18.00 Uhr
Di. 18.00 Uhr (franz. OmU)

Perfect Days
Fr. + Sa. 17.30 Uhr, Mo. 20.15 Uhr

Raus aus dem Teich
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Miro's
Trattoria

Genießen Sie den Valentinstag in einem schönen Ambiente und lassen Sie sich mit einem stimmig abgestimmten Menü verwöhnen!
www.miros-ristorante.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

ALLES WIRD BESSER WENN MAN ES MIT KASE ÜBERBACKT. AUCH DAS WETTER.

Tuttolomondo
WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag 9 4
Sonntag 6 3
Samstag 5 1

Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de

Landratswahl 28.01.2024

SABINE SCHWARZ-ODEWALD
Erste Landrätin für den Hochtaunuskreis

Sorgfalt und Zuversicht
- der Taunus in besten Händen

Kurz notiert!

Königsteiner woche
jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Neues aus Königstein

www.koenigsteiner-woche.de

„Babys in Bewegung“ und „Mama Fit“

Bad Soden (bs) – Ab 21. Februar bietet der Erste Sodener Schwimm-Club wieder „Babys in Bewegung“ (BiB) an. BiB ist ein lizenziertes Programm des Deutschen Turnerbundes, das Eltern und Babys durch das erste Jahr begleiten soll. Die Kursinhalte sind Lieder, Fingerspiele, Babymassage, Sinnes- und Bewegungsanregungen. Bei BiB geht es um erste Begegnungen mit Gleichaltrigen, den Kontakt und den Austausch für die Eltern und die Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Neu im Programm ist „Mama Fit“. Der Kurs startet am 20. Februar. Ziel ist der Wiederaufbau der Muskulatur, die Stärkung des Beckenbodens, die Dehnung verspannter Muskelpartien und das Schöpfen von Energie für den Mama-Alltag.
Nähere Infos: www.essc-online.de

Auf der RB12 geht bis Montagabend nichts

Königstein (as) – Wie erwartet, ist die Regionalbahnstrecke RB12 von Königstein nach Höchst auch beim aktuellen Streik der GDL voll betroffen. Bis Montag, 29. Januar, 18 Uhr fahren keine Züge. Schlecht sieht es für Pendler auch auf den Ausweichstrecken aus, denn auch die S4 (ab Kronberg) und die RB11 (Bad Soden–Höchst) werden komplett bestreikt. Lediglich die S3 von Bad Soden soll im Stundentakt noch eine Verbindung ins Frankfurter Zentrum aufrecht erhalten. Immerhin sollen laut Betreiber Start von 6 bis 19 Uhr im Stundentakt Ersatzbusse zwischen Königstein und Höchst eingesetzt werden.

Bauen & Wohnen

Mobilitäts-Upgrade für das Zuhause – Ein Homelift sorgt für mehr Komfort und Lebensqualität

(epr) Das Leben ist manchmal schwer genug. Da ist alles willkommen, was den Alltag erleichtert! Ein Homelift zum



Bei Liften haben Kunden das ganze Jahr 2024 die Möglichkeit zu gewinnen und die Kosten für einen gekauften Homelift zurückerstattet zu bekommen. (Foto: epr/lifton/sooi GmbH)

Beispiel bietet viele Vorteile. Er bringt uns in den eigenen vier Wänden mühelos von einer Etage zur nächsten, transportiert schwere Lasten wie Wasserkästen oder den vollen Wäschekorb und steigert obendrein den Wert der Immobilie. Und das Beste: Für einen Liften Homelift ist keine Baugenehmigung erforderlich! Er eignet sich auch hervorragend zum Nachrüsten, sodass bei zunehmender Bewegungseinschränkung im Alter oder einer langwierigen Sportverletzung eine schnelle und zuverlässige Lösung zur Verfügung steht. Der platzsparende Einbau auf einer Fläche von maximal 1,3 m2 erfolgt durch die Profis von Liften und dauert nur wenige Tage – ganz ohne Bauschmutz. Ein Schacht ist nicht erforderlich, lediglich ein Deckenausschnitt und ein herkömmlicher Stromanschluss.

Die Standortwahl ist somit äußerst flexibel und auch den Gestaltungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Pompös oder puristisch? Je nach Folienbeschichtung präsentiert sich der Homelift als starker Akzent im Wohnraum oder passt sich dem Ambiente an – ganz nach persönlichem Wunsch. Übrigens: Die Liften-Experten kümmern sich nicht nur um Montage und Wartung, sondern beraten auch zu Fördermöglichkeiten durch KfW-Bank, Pflegekasse & Co. Jetzt lohnt sich der Kauf besonders! Denn bei Liften haben Kunden das ganze Jahr 2024 die Möglichkeit zu gewinnen und die Kosten für einen gekauften Homelift zurückerstattet zu bekommen. Weitere Informationen zum Gewinnspiel sowie zu den Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter www.lifton.de.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de